



TECHNOLOGIEN FÜR  
EINSATZKRÄFTE  
VON MORGEN



## HERAUSFORDERUNG INNERE SICHERHEIT

Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, allem voran die Polizeien von Bund und Ländern, stehen vor stetig wachsenden Herausforderungen. Dazu zählen zunehmende Gewalt gegen Einsatzkräfte und strapazierte Ressourcen angesichts eines immer komplexeren Aufgabenspektrums. Das verursacht nicht zuletzt immense Folgekosten, die gesellschaftlich getragen werden müssen – aber vermeidbar sind.

### GEWALT GEGEN EINSATZKRÄFTE

Bundesweit erleben Polizei, Feuerwehr, Rettungs- und kommunale Ordnungsdienste einen Verlust an Respekt vor ihrer Arbeit. Beleidigungen und Angriffe nehmen zu. Die Gewalt gegen Einsatzkräfte wächst seit Jahren: Das BKA beispielsweise führt in seinem „Bundeslagebild Gewalt gegen Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte 2023“ bundesweit 105.708 Polizisten als Opfer einer Straftat auf, eine Zunahme um 9,9 Prozent gegenüber 2022 und die Fortsetzung der Vorjahrestrends. In allen Bundesländern steht deshalb der bessere Schutz von Polizei- und Einsatzkräften ganz oben auf der Tagesordnung.

### WENIGER GEWALT GEGEN EINSATZKRÄFTE BEWIRKT GERINGERE KOSTEN

Gewaltsame Auseinandersetzungen führen – besonders in Fällen von Körperverletzung – zu erheblichem menschlichen Leid. Zusätzlich entstehen monetäre Folgekosten aufseiten der betroffenen Individuen und der beteiligten Institutionen. Insbesondere Zusammenstöße von Polizei und polizeilichem Gegenüber verursachen erhebliche finanzielle Lasten, etwa durch Dienstunfähigkeit, medizinische Behandlung oder juristische Aufarbeitung. Reduzierte Gewalt führt folglich zu massiven volkswirtschaftlichen Einspareffekten. Denn eine gewaltsame Konfrontation, die nicht stattfindet, verursacht keine Kosten.

### SCHUTZ UND DEESKALATION

Moderne Einsatzmittel und Wearable-Technologien haben das Potenzial, Einsatzkräfte vor Gewalt, Widerstand und falschen Anschuldigungen zu schützen. In vielen Ländern setzen Polizei und andere Blaulichtorganisationen daher beispielsweise bereits auf den flächendeckenden Einsatz von Body-Cams. Diese wirken nachweislich deeskalierend. Schon ihr Vorhandensein kann diesen Effekt auslösen. Auch polizeiliche Gegenüber profitieren von höchstmöglicher Transparenz.

Darüber hinaus schützen TASER-Distanz-Elektroimpulsgeräte (DEIG) in hoch-escalativen Einsatzlagen effektiv die Unversehrtheit von Polizeivollzugsbeamten. Das taktische Deeskalationspotenzial dieser Einsatzmittel ist erheblich: Allein die Ankündigung des Einsatzes eines DEIG hat in bis zu 91 Prozent der Fälle die Aufgabe des polizeilichen Gegenübers zur Folge. Die Anwendung physischer Gewalt entfällt. Für das polizeiliche Gegenüber verringert sich im Vergleich zu anderen Zwangsmitteln das potenzielle Verletzungsrisiko.



### AUTOMATISIERTE ARBEITSPROZESSE SETZEN KRÄFTE FREI

Verbesserte Führungs- und Einsatzmittel sowie modernes Informations- und Prozessmanagement bieten Möglichkeiten zur Optimierung der Effizienz, um dieses Mehr an Aufgaben bewältigen zu können. Hierfür spielt die Digitalisierung eine zentrale Rolle. Denn digital automatisierte Abläufe erleichtern und beschleunigen die administrative Arbeit von Polizeivollzugsbeamten. So entlastet, bleibt PVB mehr Zeit für bürgernahe Präsenz auf der Straße.

### ÜBERANSPRUCHE RESSOURCEN

Die Polizeibehörden in Bund und Ländern sind neben der Gewaltproblematik damit konfrontiert, dass sie immer mehr und immer komplexere Aufgaben erfüllen müssen: Organisierte Kriminalität, Cybercrime und komplexe Großlagen sind Teil des Alltags. Das strapaziert die verfügbaren Ressourcen.



## IM DIENST DER STRAFVERFOLGUNG

Axon ist Pionier und Weltmarktführer für Body-Cams und Patenthalter der TASER-Technologie. Zusammen mit Software-Services wie der digitalen Beweismittelverwaltung Axon Evidence und weiteren Komponenten bilden die Produkte von AXON eine intelligente Systemlösung als Antwort auf die aktuellen Herausforderungen in der täglichen Praxis von Blaulichtorganisationen und Justiz. Axon zielt darauf, Leben und Gesundheit zu schützen und Einsatzkräften effizientes Arbeiten zu ermöglichen.

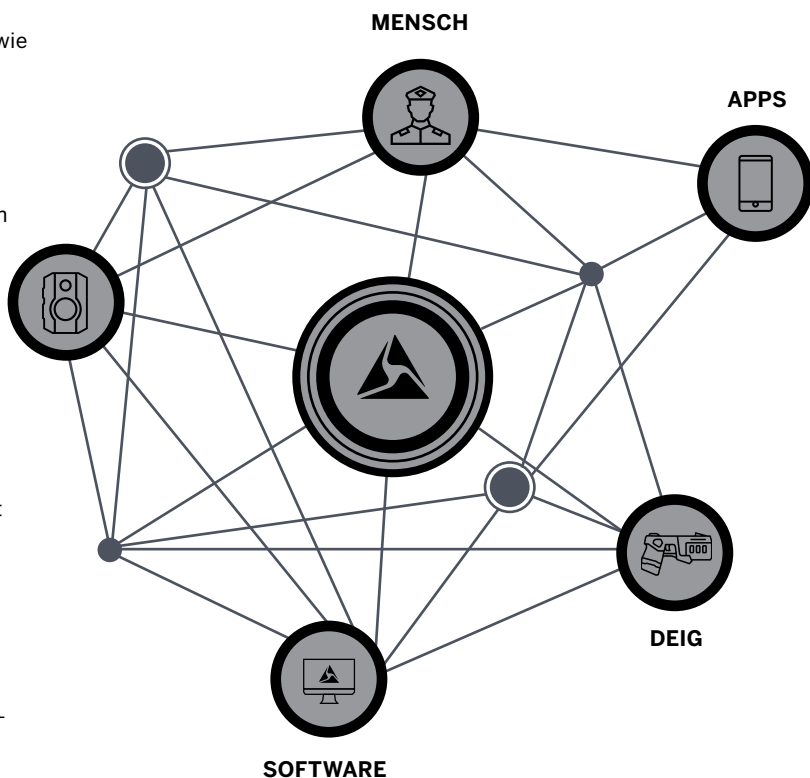
## SYSTEMLÖSUNG FÜR ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

Axon ist mehr als DEIG und Body-Cams: Das Unternehmen verknüpft systematisch Einsatzmittel und Wearable-Technologien mit Software-Services und mobilen Anwendungen zu einer nahtlos integrierten Systemlösung. Rechtskonforme und sichere Schnittstellen ermöglichen zudem den medienbruchfreien Austausch digitaler Daten zwischen den beteiligten Sicherheitsbehörden, von kommunalen Ordnungsdiensten über Polizeien bis hin zu Justizbehörden. Mensch, digitale Technologien, Applikation und Systemtechnik verbinden sich zu einem stetig wachsenden Netzwerk zur Verbesserung der öffentlichen Sicherheit.

## FLEXIBLE BESCHAFFUNGSMODELLE

In vielen Bundesländern sind mittlerweile Axon-Body-Cams im Einsatz. Alle 16 Länder nutzen TASER-Distanz-Elektroimpulsgeräte (DEIG) in Spezialeinsatzkommandos. In fünf Landespolizeien werden DEIG flächendeckend oder in geschlossenen Einheiten eingesetzt. Fünf weitere Länderpolizeien sowie die Bundespolizei pilotieren den Einsatz von DEIG. Bei ihrer Beschaffung bietet Axon flexible Zahlungsoptionen. Abonnements bilden individuelle Anforderungen flexibel ab. Die Ausgaben für die Finanzierung fallen parallel zur Nutzung an. Somit werden die Investitionskosten auf die Nutzungsdauer umgelegt. Diese fest vereinbarten Zahlungsraten geben haushälterische Planungssicherheit.

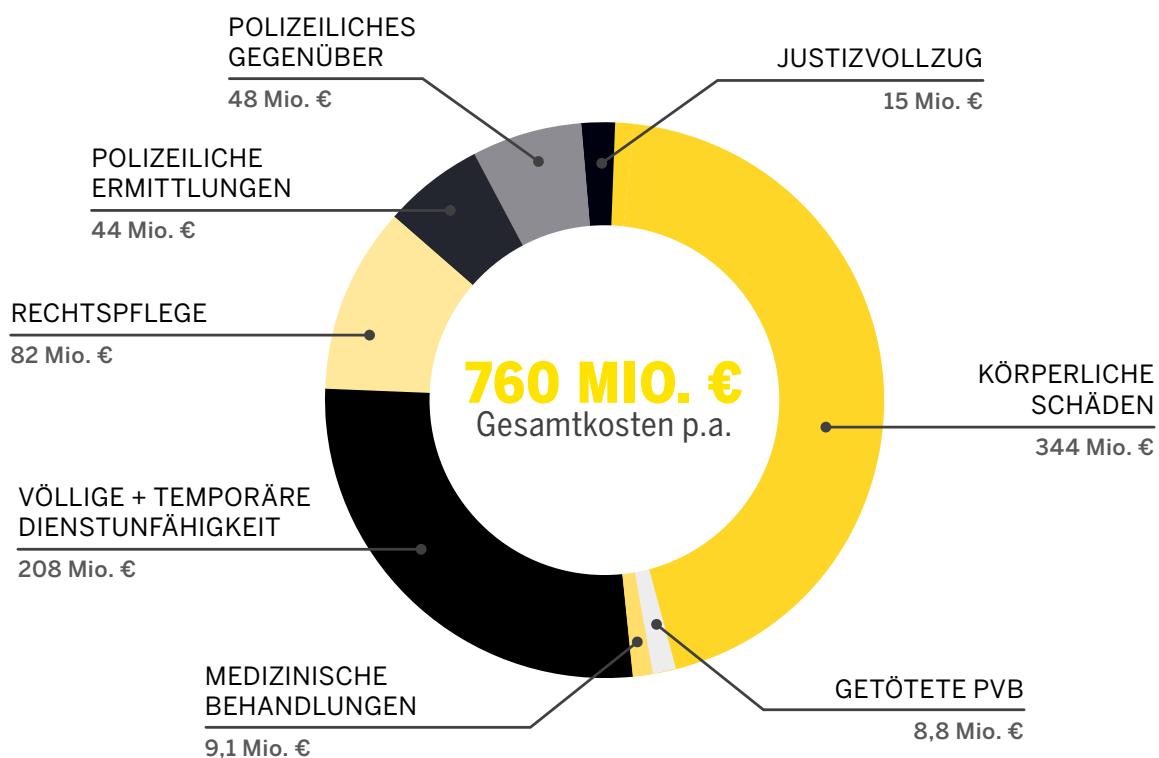
KAMERAS











## KOSTEN DER GEWALT GEGEN POLIZEILICHE EINSATZKRÄFTE

Im Auftrag der Axon Public Safety Germany hat das Brandenburgische Institut für Gesellschaft und Sicherheit (BIGS) in einer wissenschaftlichen Studie diese Kosten 2020 erstmals erfasst und quantifiziert. Dazu wurden Mindestgrößen für eine Reihe von Kostenblöcken errechnet. Sie entstanden durch Erfassung, Kombination und Aggregation öffentlich zugänglicher Daten zu betroffenen Personengruppen und Zusammenstößen. Die Kostenschätzungen sind konservativ getroffen und im Zweifel eher zu niedrig als zu hoch.

2024 wurde die BIGS-Studie aktualisiert: Sie errechnet über 600.000 tödliche Angriffe auf polizeiliche Einsatzkräfte in Deutschland pro Jahr. Diese verursachen nicht nur menschliches Leid. Auch die volkswirtschaftlichen Folgekosten der Auseinandersetzungen sind immens – durch Dienstaussfälle, medizinische Behandlungen oder juristische Aufarbeitung. Für die gesellschaftlichen Kosten hatte die erste Auflage der Studie noch rund 760 Millionen Euro geschätzt – 2024 geht die aktualisierte Version bereits von einem Betrag von rund 1,2 Milliarden Euro aus.



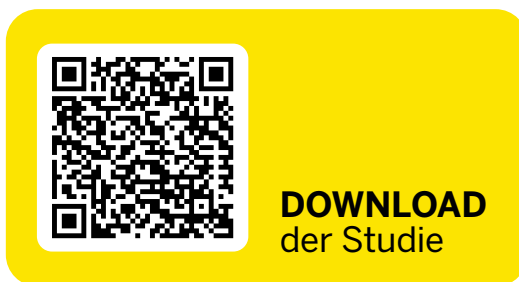
### ERFASSTE KOSTENBLÖCKE

-  Verlust von Menschenleben (bspw. durch Fahrzeuge, Schuss- oder Stichwaffen)
-  Produktivitätsverlust (z. B. zeitweise oder dauerhaft entfallende Arbeitskraft von Opfern oder Tätern)
-  Erhöhte Personalkosten (Dienstaussfall, Krankschreibungen, Vertretungen, vorübergehende oder dauerhafte Verwendungseinschränkungen) in direkter Folge der Verletzungen
-  Justizvollzugskosten
-  Medizinische Behandlungskosten (somatisch ambulant und stationär, psychotherapeutisch)
-  Opferkosten durch bleibende körperliche Schädigungen (z. B. Gehörschäden, Zahnverlust, schwerwiegende Verbrennungen usw.) sowie aus psychischen Beeinträchtigungen
-  Polizeiliche Ermittlungskosten
-  Kriminalprävention
-  Kosten der Rechtspflege
-  Andere, von Opfern in Anspruch genommene Dienstleistungen (z. B. Opferberatung)

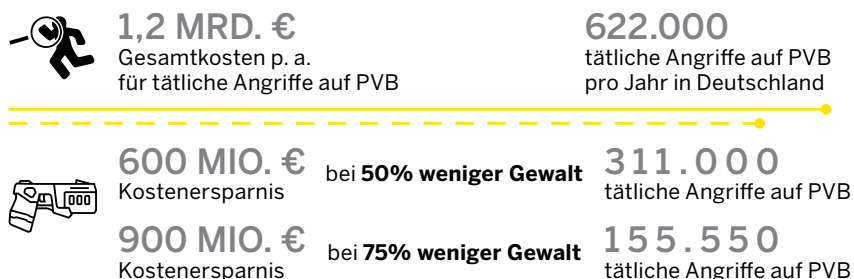


## DEIG UND BODY-CAMS REDUZIEREN FOLGE-KOSTEN DER GEWALT GEGEN EINSATZKRÄFTE

Bereits die Androhung des Einsatzes eines TASER-Distanz-Elektroimpulsgeräts verhindert in bis zu 91 Prozent der Fälle eine gewaltsame Auseinandersetzung. Body-Cams wirken nachweislich in ähnlichem Maße deeskalierend. Das bloße Mitführen reicht auch hier häufig bereits aus, um aggressives Verhalten gegenüber Einsatzkräften zu bremsen. Auf diese Weise verringern sich die Folgekosten für die Steuerzahler. Die Einsparungen übertreffen die Kosten für Anschaffung und Betrieb der Systeme deutlich.



## BEISPIELRECHNUNG KOSTENERSPARNIS



## TASER DISTANZ-ELEKTROIMPULSGERÄTE (DEIG)

### DEIG DEESKALIEREN IN BIS ZU 91 PROZENT DER EINSATZLAGEN LEDIGLICH DURCH MITFÜHREN ODER ANDROHEN

TASER Distanz-Elektroimpulsgeräte sind erwiesenermaßen eines der effektivsten Einsatzmittel, um schwierige Lagen zu bewältigen. Ihre größte Stärke: Das Vermeiden direkter, physischer Auseinandersetzungen und der damit verbundenen Verletzungsrisiken – bei allen Beteiligten. Allein das Mitführen oder Androhen genügt, um nachweislich bis zu 91 Prozent der kritischen Einsatzlagen zu deeskalieren. Nur in den seltensten Fällen werden DEIG überhaupt ausgelöst.

Ist unmittelbarer Zwang unumgänglich, sind DEIG sowohl im Vergleich zur Schusswaffe als auch im Vergleich zu Pfefferspray oder Schlagstock das mildere und wirksamere Mittel. Indem sie die Lücke zwischen Schlagstock und Schusswaffe schließen, vervollständigen DEIG das Spektrum der Einsatzmittel, das PVB zur Verfügung steht. Die Handlungsoptionen erweitern sich. Die Gesundheitsgefährdung von Einsatzkräften und ihrer Gegenüber wird minimiert. Die Wahrscheinlichkeit für Polizisten verletzt zu werden, reduziert sich um bis zu 91 Prozent.



## In bis zu 91 Prozent der Fälle reichen Mitführen oder Androhen von DEIG aus, um Einsatzlagen zu deeskalieren.

**„Nach den bisherigen Erfahrungen sowohl im Projekt als auch im Echtbetrieb reicht in über drei Viertel der Taser-Einsätze die bloße Androhung aus.“**

NRW-Innenminister Herbert Reul (CDU) gegenüber der Rheinischen Post zur Auswertung des TASER-Echtbetriebs von Januar 2022 bis Februar 2023

**„Im Ergebnis der Einsatzauswertungen und den Gesprächen mit den Anwendern zeigt sich weiterhin, dass in den meisten Fällen das offensive Zeigen der DEIG ausreicht, um jede Widerstands- oder sonstige Handlung zu unterbinden.“**

Aus dem „3. Evaluationsbericht zum Probelauf des Distanz-Elektroimpulsgerätes (DEIG) im Täglichen Dienst“ der Polizei Berlin

**„Herausragende präventive Wirkung des Distanz-Elektroimpulsgerätes in über 70% der erfassten Fälle“**

Auszug aus dem Abschlussbericht „Ausbildung und Einsatz der Polizei Rheinland-Pfalz mit Distanz-Elektroimpulsgeräten“ nach Evaluation des einjährigen Pilotbetriebs.

## WIRKUNGSWEISE

TASER Distanz-Elektroimpulsgeräte verschießen mehrere Spiralpfeil-Elektroden, die in der Kleidung oder Haut des polizeilichen Gegenübers steckenbleiben. Über die Verbindung von mindestens zwei Elektroden entsteht ein geschlossener Stromkreis. Elektrische Impulse bewirken beim polizeilichen Gegenüber eine sogenannte neuromuskuläre Immobilisierung (Neuro Muscular Incapacitation – NMI), indem durch Überlastung der motorischen Nerven eine unkontrollierbare Muskelkontraktion verursacht wird. Diese macht das polizeiliche Gegenüber für die Dauer des Stromflusses bewegungsunfähig.

Im Gegensatz zu anderen Einsatzmitteln verfügen DEIG über eine mehrstufige Androhungsphase. Mit jedem Schritt wird das Aufgeben des polizeilichen Gegenübers wahrscheinlicher, sodass bis zu 91 Prozent der kritischen Einsatzlagen bereits in der Androhungsphase erfolgreich deeskaliert werden. Ein tatsächliches Auslösen der Pfeilelektroden ist in diesen Fällen nicht notwendig.

## EINSATZMITTEL DEIG

TASER Distanz-Elektroimpulsgeräte sind das am meisten untersuchte polizeiliche Einsatzmittel weltweit. Über 900 Studien bestätigen:

- **FRÜHZEITIGE DEESKALATION**
- **EINFACHE HANDHABUNG**
- **GERINGER TRAININGSAUFWAND**
- **HOHE EIGENSICHERUNG** durch Mannstoppwirkung auf Distanz
- Deutlich **REDUZIERTES VERLETZUNGSRISIKO** für Polizisten und beim polizeilichen Gegenüber
- **WIRKUNG UNABHÄNGIG** von Alkohol-, Drogen- oder Medikamenteneinfluss
- **KEINE FOLGESCHÄDEN** des Einsatzes beim polizeilichen Gegenüber
- **KEINE WECHSELWIRKUNG** mit Herzschrittmachern
- **VOLLE TRANSPARENZ** durch rechtssichere Einsatzdokumentation



## GERINGERES VERLETZUNGSRISIKO

DEIG weisen eine geringe und zeitlich begrenzte Eingriffsintensität auf, während Mehrzweckesatzstock und Pfefferspray mittel- bis langfristige Folgen haben können. Jedem Einsatz eines TASER-Geräts folgt zudem die medizinische Untersuchung des polizeilichen Gegenübers. Deswegen ist klar: In Deutschland haben DEIG in keinem Fall den Tod einer Person medizinisch verursacht. Darüber hinaus haben medizinische Studien keine signifikanten Risiken für die Beeinträchtigung von Herzfunktionen oder das Auslösen von Herz-Rhythmusstörungen durch die Anwendung eines DEIG festgestellt. Studien zeigen des Weiteren, dass moderne Herzschrittmacher und implantierte Defibrillatoren nicht von der Wirkung eines DEIG beeinträchtigt werden. Allerdings: Wie bei jedem polizeilichen Einsatzmittel ist auch die Anwendung von DEIG nicht gänzlich frei von Risiken. So sind etwa Stürze nach Verwendung eines DEIG möglich. Ein solches Restverletzungsrisiko besteht jedoch auch bei Anwendung anderer Zwangsmittel – und ist bei Schusswaffe und Mehrzweckesatzstock sogar deutlich größer.

„In keinem der Fälle konnten jenseits von leichten Hautläsionen, [sic] primäre Schäden durch den elektrischen Strom oder die Pfeilelektroden des DEIG festgestellt werden. In keinem der Fälle wurden Auswirkungen auf den Herzkreislauf (Herzrhythmusstörungen etc.) festgestellt.“

Aus dem Abschlussbericht der Ortpolizeibehörde Bremerhaven zum „Einsatz von Distanz-Elektroimpulsgeräten im Einsatz- und Streifendienst“ (2019)

„Verletzungen (auch Sekundärverletzungen) des Störers / Täters durch den Einsatz eines Diensthundes oder Schlagstockes, aber auch durch das Pfefferspray (Augentreffer) oder den Einsatz von körperlicher Gewalt sind erheblich wahrscheinlicher als durch den Einsatz eines DEIG.“

Abschlussbericht zum Pilotprojekt der Landesregierung über die Einführung des Distanzelektroimpulsgeräts für den Streifendienst bei der Polizeiinspektion Trier (2018)

## RECHTSSICHERE EINSATZ-DOKUMENTATION

Als einziges polizeiliches Einsatzmittel dokumentiert ein TASER Distanz-Elektroimpulsgerät jedes Auslösen durch einen integrierten Microcontroller. Die Daten sind nicht manipulierbar und können per Soft- und Hardware ausgelesen werden. Alle Daten zum Einsatz wie etwa Zeitstempel, Einschalten des Gerätes oder das Auslösen der Stromimpulse werden erfasst. Der ordnungsgemäße Einsatz wird so im Nachgang rechtssicher nachgewiesen.





## TASER 7 UND TASER 10



Der TASER 10 (T10) ist die neueste Generation der Distanz-Elektroimpulsgeräte. Durch seine innovativen Eigenschaften trägt er noch stärker zum Schutz von Polizistinnen und Polizisten sowie des polizeilichen Gegenübers in kritischen Einsatzsituationen bei: In Szenarien mit hohem gesundheitlichen Risiko für PVB – beispielsweise bei einem mit Messer bewaffneten polizeilichen Gegenüber – bietet der T10 dank größerer Einsatzdistanz und den zehn individuell auslösbaren Pfeilelektroden ein deutliches Plus an Sicherheit.

Derzeit steht neben dem T10 auch der TASER 7 (T7) zur Verfügung. Dieser befindet sich deutschlandweit bei mehreren Polizeien in der Verwendung oder ist Teil von Testläufen. Beide Modelle bieten unterschiedliche Vorteile. Gemeinsam haben sie, dass es mit ihnen gelingt, kritische Einsatzlagen in bis zu 91 Prozent der Fälle bereits durch bloßes Mitführen oder die mehrstufige Androhungsphase zu deeskalieren. Das bedeutet: Nur in wenigen Lagen kommt es überhaupt zum Einsatz eines DEIG. In diesen Fällen können sich PVB auf dessen unmittelbare Mannstoppwirkung verlassen.

## IM VERGLEICH

	TASER 10 	TASER 7 
<b>DEESKALATION</b>	Aufgrund der Erfahrungswerte bisheriger DEIG-Generationen ist von einer hohen Deeskalationsrate auszugehen. Die Auswertung repräsentativer Daten wird in Zukunft erfolgen.	In <b>bis zu 91%</b> der Einsatzlagen reicht die bloße Androhung des T7 zur erfolgreichen <b>Deeskalation</b> .
<b>PRÄVENTIVE WIRKUNG</b>	<b>Akustisches</b> und <b>visuelles</b> Signal bei Androhung des TASER 10.	<b>Warnlichtbogen</b> bei Androhung des TASER 7.
<b>EIGENSCHUTZ</b>	Effektive Einsatzdistanz von 0 bis <b>13,7 Meter</b> .	Optimale Einsatzdistanz 1 bis ca. <b>5 Meter</b> (Länge der Kabel 7,6 Meter).
<b>EINSATZPHASE</b>	10 individuell auslösbare <b>Pfeilelektroden</b> inkl. Laserzielunterstützung bieten eine hohe Zielgenauigkeit & Treffsicherheit.	Unabhängig voneinander auslösbare Doppelkartuschen mit je zwei Pfeilelektroden inkl. Laserunterstützung.
<b>WIRKUNG</b>	Herbeiführen von <b>NMI (neuromuskuläre Immobilisierung)</b> durch Stromimpulse für eine Dauer von <b>5 Sekunden</b> nach <b>Schließen des Stromkreises</b> .	Herbeiführen von <b>NMI (neuromuskuläre Immobilisierung)</b> durch Stromimpulse für eine Dauer von <b>5 Sekunden</b> nach <b>Auslösen der Pfeilelektroden</b> .
	-	Nutzung im Kontaktmodus (Drive Stun) möglich.
<b>TRAINING</b>	Erweiterte Ausbildung am TASER 10 durch <b>Virtual Reality</b> -basierte Trainings; intuitives Handling aufgrund des dem Umgang mit der Dienstwaffe ähnelnden Handlings des TASER 10.	Einfache Ausbildung am TASER 7 durch <b>Virtual Reality</b> -basierte Trainings
<b>DOKUMENTATION</b>	<b>Vollständige Protokollierung</b> ermöglicht gerichts feste Auswertung.	<b>Vollständige Protokollierung</b> ermöglicht gerichts feste Auswertung.
	Weitere Protokollierung durch u. a. Lagesensor, Entfernungskalkulation und Widerstandsmessung.	-
<b>VERKNÜPFUNG</b>	TASER 10 kann mit <b>Body-Cams</b> der Marke Axon verbunden werden. Aufnahmestart bei Entnahme aus dem Holster möglich.	TASER 7 kann mit <b>Body-Cams</b> der Marke Axon verbunden werden.





2025 SIND DEIG WELT-  
WEIT IN **80+** LÄNDERN  
IM EINSATZ

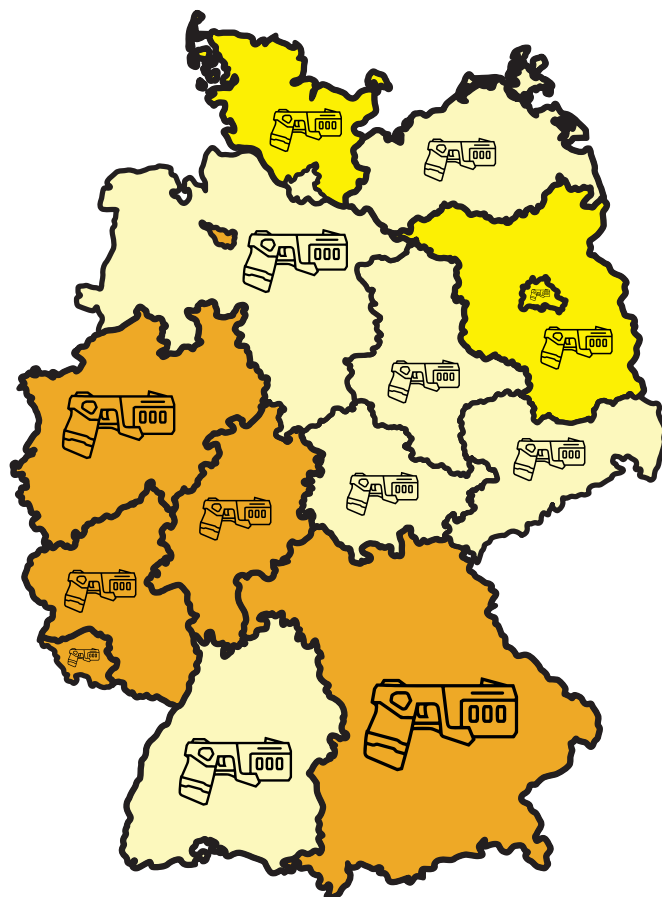
## ERFAHRUNGEN, ZAHLEN & FAKTEN AUS DEUTSCHLAND

Viele Pilotprojekte, aber auch flächendeckende Einführungen der TASER-Geräte wurden bzw. werden wissenschaftlich begleitet und nach Abschluss evaluiert, etwa in Bremen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein. Quintessenz: Durch den nachweislich sehr hohen Deeskalationseffekt der DEIG führt allein deren Androhung in bis zu 91 Prozent der Fälle zur gewaltfreien Bewältigung einer kritischen Einsatzlage. DEIG entfalten somit ihre Wirkung, ohne in den meisten Fällen überhaupt ausgelöst zu werden. Das entlastet Polizistinnen und Polizisten und wahrt die körperliche Unversehrtheit des Gegenübers.

- Bayern: 100 DEIG-Einsätze im Jahr 2023, wovon in 73 Fällen die bloße Androhung zur Lagedeescalation reichte – **73 % Deeskalationseffekt**.
- Berlin: 23 DEIG-Einsätze zwischen 2017 und 2020 während des Pilotprojekts, wovon in 19 Fällen die bloße Androhung zur Lagedeescalation reichte – **82% Deeskalationseffekt**.
- Nordrhein-Westfalen: 736 DEIG-Einsätze im ersten Halbjahr 2024, wovon in lediglich 136 Fällen das TASER-Gerät ausgelöst wurde – **78,4 % Deeskalationseffekt**.
- Rheinland-Pfalz: 164 DEIG-Einsätze zwischen im ersten Halbjahr 2024, wovon in 88 Fällen die bloße Androhung zur Lagedeescalation ausreichte – **53,7% Deeskalationseffekt**.
- Saarland: 99 DEIG-Einsätze im Jahr 2023, wovon in 68 Fällen die bloße Androhung zur Lagedeescalation ausreichte – **68,7% Deeskalationseffekt**.
- Bundespolizei: 72 DEIG-Einsätze zwischen November 2020 bis Mai 2023, wovon in 65 Fällen die bloße Androhung zur Lagedeescalation ausreichte – **91 % Deeskalationseffekt**.

## AKTUELLER EINSATZ VON DISTANZ- ELEKTROIMPULSGERÄTEN IN DEUTSCHLAND

- Neun Landespolizeien verwenden TASER-Geräte bereits flächendeckend im Wechselschichtdienst oder bei geschlossenen Einheiten: Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen (nur Bremerhaven), Hamburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Schleswig-Holstein.
- Die Landespolizei Bremen pilotiert derzeit DEIG im Wechselschichtdienst, ebenso wie die Bundespolizei.
- Die Spezialeinsatzkommandos aller deutschen Polizeien auf Bundes- und Landesebene verwenden DEIG erfolgreich im Arbeitsalltag, teilweise schon seit Anfang der 2000er-Jahre.



- DEIG im regulären Einsatz im Wechselschichtdienst oder bei geschlossenen Einheiten
- DEIG in Pilotierung im Wechselschichtdienst (+Bundespolizei)
- DEIG im Einsatz bei Spezialeinsatzkommandos

## DAS AXON- TRAININGSPROGRAMM

Das Axon-Trainingsprogramm besteht aus drei Säulen: Train-the-Trainer-Kurse für DEIG-Instruktoren, hoch-immersive, eindruckliche VR-Trainings und die E-Learning-Plattform Axon Academy zum selbstständigen Erlernen von Grundlagen in Online-Kursen.

## BEGRENZTE EFFIZIENZ HERKÖMMLICHER METHODEN

Herkömmliche Schulungsmethoden stoßen hinsichtlich ihrer Wirksamkeit und ihres Nutzens oft an Grenzen. Inhalte und Ergebnisse werden nicht oder nicht permanent verinnerlicht. Das kann zu überfordernden Situationen im Einsatz und daraus folgenden Fehlern führen.

Dabei bedeuten konventionelle Schulungen oft einen erheblichen logistischen Aufwand: Beamte stehen in dieser Zeit nicht für den Dienst zur Verfügung. Sie müssen evtl. zu einer zentralen Schulschule anreisen und dort übernachten. Einmal vor Ort warten sie bei Einzelübungen viel, bis sie an der Reihe sind – Zeit und Mühe, die nicht zielführend eingesetzt wird. Zentrale Schulschulen benötigen zudem Personal, Ausstattung und Technik, die zu unterhalten sind, was nicht unerhebliche Kosten verursacht. Dabei können insbesondere komplexe Einsatzszenarien nicht realistisch und ohne körperliche Risiken für die Teilnehmer dargestellt werden.

## UMFASSEND, FLEXIBEL UND EFFIZIENT

Verinnerlichte Entscheidungs- und Handlungsabläufe erleichtern PVB vor allem in stressbehafteten Situationen eine korrekte und effektive Bewältigung komplexer Einsatzlagen. Axon VR-Training kann das Erlernen dieser Kompetenzen wirkungsvoll unterstützen. Die innovativen Virtual Reality-Schulungen bieten interaktive Erfahrungen, durch die PVB neue Fähigkeiten und Konzepte schneller begreifen und erfassen, weil das menschliche Gehirn die virtuellen Szenarien als reale Welt wahrnimmt. Dafür nutzt Axon die drahtlosen Technologien der führenden HTC VIVE Plattform. Studien belegen, dass mittels VR viermal schnellere Lernerfolge möglich sind als über klassischen Frontalunterricht.

Axon VR-Training setzt keine zentrale Infrastruktur voraus. Unabhängig von zeitlichen und örtlichen Gegebenheiten werden weder ein externer PC, eine Kamera noch ein spezieller Raum benötigt. Schulungen lassen sich dank dem mobilen All-in-One-Set hochgradig flexibel jederzeit und überall durchführen. Der Einrichtungsaufwand vor Ort ist minimal.



## AXON-VR-TRAINING

- **SKALIERBARE, KABELLOSE PLATTFORM**
- Drahtloses Livestreaming, einfacher Einsatz eines **ALL-IN-ONE-GERÄTS**
- **REALITÄTSGETREUE ABBILDUNG** durch VR-Brille
- Flexible Abbildung einer **VIELZAHL REALISTISCHER EINSATZLAGEN**
- **DETAILLIERTE UND AUTOMATISIERTE ANALYSE** der Ergebnisse in Echtzeit
- **EINFACHE TECHNISCHE INSTALLATION**, ohne aufwendige IT-Infrastruktur
- **HOHE AUTHENTIZITÄT UND TRAININGSINTENSITÄT** durch immersive Effekte
- Zugriff auf Inhalte der **AXON ACADEMY**



- Das immersive, realitätsnahe VR-Training bewirkt schnellere Lernerfolge
- Die Unabhängigkeit von Schulungsinfrastruktur steigert die Effizienz: Leerlaufphasen lassen sich jederzeit kurzfristig und unkompliziert für häufigere Trainings nutzen.
- VR-Training bietet Kostenvorteile, die sich umso stärker bemerkbar machen, je größer die Gruppe des zu schulenden Personals ist. Die Trainingsszenarien lassen sich zudem beliebig oft wiederholen, ohne dass zusätzliche Kosten anfallen.

## IMMERSIVES TRAINING

*Immersion („Eintauchen“) beschreibt einen durch eine Umgebung der virtuellen Realität erzeugten Effekt: Das Bewusstsein des Nutzers, illusorischen Stimuli ausgesetzt zu sein, tritt so weit in den Hintergrund, dass die virtuelle Umgebung als real empfunden wird.*



## UMGANG MIT MENSCHEN IN AUSNAHMESITUATIONEN

Axon VR-Training besteht aus zwei Haupt-Komponenten: Im Simulations-Training werden die Grundlagen des Einsatzmittels TASER-Distanz-Elektroimpulsgerät und seine korrekte Anwendung geübt: Genauigkeit, Umgang mit dynamischen Zielen, lageangepasste Bewegung und Entscheidung und Kommunikation.

Das VR-Training zum Umgang mit Menschen in Ausnahmesituationen geht einen Schritt weiter und schult das Verhalten in herausfordernden Situationen, die immer wieder auch die polizeiliche Alltagspraxis bestimmen.

### EMPATHIE UND DEESKALATION

Schulungsziele des VR-Trainings zum Umgang mit Menschen in Ausnahmesituationen sind, Empathie und Deeskalationstechniken weiterzuentwickeln. Axon VR-Training bildet dafür kostengünstig und flexibel eine Vielzahl realistischer Einsatzsituationen in einer virtuellen Umgebung ab. Dazu zählen Szenarien wie beispielsweise die Konfrontation mit schizophrenen Personen, mit Suizidgefährdeten oder Personen unter BTM-Einfluss sowie Verdachtsfälle häuslicher Gewalt. Die Geschulten erleben der Realität ähnlichen Stress und kultivieren dadurch Fähigkeiten und Fertigkeiten, die sie später unter Druck verlässlich abrufen können.

Zahlreiche Szenarien lassen sich darüber hinaus aus der Perspektive des polizeilichen Gegenübers erleben. Das vertieft das Verständnis dafür, wie jene Personen die Interaktion mit Einsatzkräften wahrnehmen.

Alle Einsatzszenarien entstehen in Zusammenarbeit mit Polizeipraktikern und externen Experten. Die von auf Basis umfangreicher Recherchen entworfenen Trainingsszenarien werden ständig weiterentwickelt. Die Auswertung der Trainings gibt Einsatz- wie auch Führungskräften wertvolle Hinweise für künftiges Verhalten bzw. für Führungsentscheidungen.



### EINSATZRELEVANTE EFFEKTE VIRTUELLER TRAININGS

- Souveränes Handeln unter Zeitdruck
- Erwerben von Handlungsrouninen in Notfällen und gefährlichen Einsatzlagen
- Rechtskonformes Verhalten in einfachen und schwierigen Einsatzlagen



### AXON ACADEMY

Anwender der Trainings greifen darüber hinaus auf Schulungsinhalte und das gebündelte Know-how der Axon Academy zu. Die E-Learning-Plattform ist darauf ausgerichtet, die im VR-Training erworbenen Kompetenzen weiter zu stärken. Grundlagen für den Umgang mit Axon-Produkten wie etwa TASER-Geräten oder Body-Cams können vertieft oder aufgefrischt werden.



Präsenz der  
Ausbildungsinhalte  
nach einem Jahr

**20%** TRADITIONELLES  
TRAINING

**80%** AXON  
VR-TRAINING

## DEESKALATION UND TRANSPARENZ DURCH BODY-CAMS

Body-Cams schützen Einsatzkräfte von Polizei, Rettungsdiensten, kommunalen Ordnungsdiensten und Feuerwehren vor Gewalt, Widerstand und falschen Anschuldigungen. Sie wirken nachweislich deeskalierend. Schon das bloße Mitführen kann diesen Effekt auslösen. Mit Aufzeichnungen durch Body-Cams lassen sich Sachverhalte zudem objektiv nachweisen. Einsatzkräften, Bürgern und der Justiz können die Aufnahmen dafür als digitale Beweismittel dienen. Durch passende Software-Systemlösungen sind sogar Live-Übertragungen von Body-Cams für Echtzeit-Lagebilder sowie die Push-to-Talk-Kommunikation der Einsatzzentrale mit den Einsatzkräften vor Ort möglich. Durch die Hands-free-Umsetzung stellt dies für die Einsatzkräfte in kritischen Einsatzsituationen eine sinnvolle Ergänzung zum Funk dar.

**„Die Befunde der Videoanalyse, der quantitativen und qualitativen Befragungen belegen das deeskalative Wirkpotenzial von Bodycams in polizeilichen Einsatzsituationen.“**

Abschlussbericht „Die deeskalierende Wirkung von Bodycams im Wachdienst der Polizei Nordrhein-Westfalen“ des Instituts für Polizei- und Kriminalwissenschaft an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW (2019)



## TECHNISCHE UND EINSATZ-TAKTISCHE ANFORDERUNGEN

Body-Cams müssen vor allem eines leisten: in allen Einsatzlagen zuverlässig funktionieren. Der Schutz gegen vorsätzliche oder versehentliche Beschädigung sowie vor Feuchtigkeit erfordert eine sehr robuste Konstruktion. Die Akku-Betriebsdauer muss auch Zwölf-Stunden-Schichten abdecken. Einfachste Kamera-Handhabung muss gewährleistet sein, um in Stresssituationen schnell und sicher agieren zu können. Body-Cams müssen sich in kritischen Ereignissen automatisch aktivieren lassen, etwa beim Ziehen einer Schusswaffe. Praxisferne Features – wie etwa ein externer Bildschirm oder aufwendige Verkabelungen – lenken ab, machen das System störanfälliger und erhöhen die Kosten. Damit Body-Cams auch einem Handlungsablauf vorausgehende Sequenzen dokumentieren, sollten sie über Pre-Recording-Funktionalität verfügen, um den Kontext von Ereignissen vollständig zu erfassen.

### DATENSCHUTZ UND DATENSICHERHEIT

Für den Einsatz von Body-Cams gelten alle gesetzlichen Regeln zur informationellen Selbstbestimmung. So fordert zum Beispiel die Transparenz-Vorgabe des Bundesdatenschutzgesetzes, dass einer

Person das Aufzeichnen „durch geeignete Maßnahmen erkennbar zu machen“ ist. Das von Body-Cams aufgezeichnete Videomaterial muss speziell geschützt werden, damit Integrität und Authentizität nicht kompromittiert werden können. Dafür ist ein physisch und digital gesicherter Bereich auf der Kamera ebenso erforderlich wie die verschlüsselte Übertragung an die Verwaltungssysteme. Datenzugriffsprotokolle lassen nachvollziehen, wer das Videomaterial zu welchem Zeitpunkt betrachtet hat.

**„Auf ein Display an der Bodycam kann und sollte verzichtet werden.“**

Abschlussbericht „Die deeskalierende Wirkung von Bodycams im Wachdienst der Polizei Nordrhein-Westfalen“ des Instituts für Polizei- und Kriminalwissenschaft an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW (2019)



## HERAUSFORDERUNG DATEN- MENGE UND VERARBEITUNG DIGITALER BEWEISMITTEL

Body-Cams zeichnen zwar nicht permanent auf, sondern werden im Bedarfsfall aktiviert. Erfahrungen von Axon zeigen jedoch, dass eine Kamera im Außendienst pro Schicht rund sechs Minuten beweisrelevantes Material aufzeichnet. Pro Tag und Kamera entstehen so bereits mindestens 0,5 Gigabyte Datenvolumen. Schnell führt dies zu einem monatlichen Datenaufkommen von mehreren Terabyte – Informationen, die als digitale Beweismittel bearbeitet und sachgerecht ausgewertet werden müssen. Auch für die Speicherung der massenweise anfallenden Videodaten braucht es praxistaugliche und effiziente Lösungen.



**94%** MEINEN, DASS DIE DEUTSCHE POLIZEI IHRE **DIGITALEN KOMPETENZEN STARK AUSBAUEN SOLLTE**

**91%** SAGEN, DIE POLIZEI SOLLE MIT **BODY-CAMS UNTERWEGS SEIN**

Repräsentative PwC-Umfrage: „Öffentliche Akzeptanz digitaler Technologien bei der deutschen Polizei“, Januar 2021

**84%** befürworten eine **Stärkung der digitalen Kompetenz** der Polizei und die **Bereitstellung entsprechender Mittel** für digitale Technologien in der Polizeiarbeit

**71%** befürworten **Body-Cams** an Polizeiuniformen

**67%** haben in Bezug auf die Prävention von Straftaten ein **erhöhtes Sicherheitsgefühl durch den Einsatz von Body-Cams**

**70%** haben eine **gesteigerte gefühlte Sicherheit durch den Einsatz von Body-Cams**, wenn es um die Aufklärung von Straftaten geht

PwC-Studie „Vertrauen, Präsenz und digitale Kompetenz – Wie sieht die Öffentlichkeit in Deutschland ihre Polizei?“, November 2022

## AXON BODY-CAMS IN DEUTSCHLAND

Polizeibehörden zahlreicher Bundesländer verwenden oder erproben Axon-Body-Cams. Allein bei den Landespolizeien in Nordrhein-Westfalen, Bayern und Baden-Württemberg sind mehr als 15.000 Axon-Body-Cams im Einsatz. In Nordrhein-Westfalen besteht für Polizistinnen und Polizisten seit April 2023 sogar eine Body-Cam-Tragepflicht.



## MEHR PERFORMANCE UND SICHERHEIT MIT DER AXON BODY 4

Die Axon Body 4 ist ein Einsatzmittel, auf das sich PVB verlassen können. Verbesserte Kameraeigenschaften, ein langlebigerer Akku und die Möglichkeit, von überall aus Support anzufordern, sorgen für maximale Sicherheit und Transparenz. Die optimierte Bedienung und der beschleunigte Ladevorgang schaffen Zeit für das, was zählt. Die

verbesserten Sicherheits- und Speicheroptionen bieten Gewissheit, dass das Videomaterial sicher und jederzeit abrufbar ist. Mit dem optionalen Flex-POV-Modul sind Aufnahmen zudem aus jedem Winkel möglich.

### AXON BODY 4

- **OPTIMALE BILDEIGENSCHAFTEN:** Um 39 Prozent verbesserte Sichtleistung durch 4:3-Seitenverhältnis, 160-Grad-Sichtfeld und 5-MP-Sensor
- **ZUVERLÄSSIGE BIDIREKTIONALE KOMMUNIKATION** zur Verfolgung von Live-Streams durch Unterstützungskräfte mit Axon Respond
- **VEREINFACHTE HANDHABUNG**
- **AUDIO-, LED- und HAPTISCHE SIGNALE**, um Aufzeichnung zu signalisieren
- **GPS-ORTUNG UND ECHTZEIT-SUPPORT-SYSTEM** über Axon Respond-Technologie/LTE
- **AUTOMATISCHE AKTIVIERUNG** per Axon Signal
- **PRE-RECORDING** konfigurierbar bis zu zwei Minuten
- **OPTIMIERTE LOW-LIGHT-TECHNOLOGIE** in HD-Qualität
- **128 GB SSD-SPEICHER**
- **AKKULAUFZEIT** mehr als 13 Stunden für maximale Verfügbarkeit auch bei Live-Übertragung
- **SCHNELLERES, BEQUEMERES AUFLADEN** für beschleunigte Einsatzbereitschaft
- Kompaktes **ONE-BOX-DESIGN**
- **IP68-ZERTIFIZIERUNG**, 1,83 Meter getestete Fallhöhe
- **VERBESSERTE SICHERHEIT UND SPEICHERUNG** dank XTS-AES-256-Bit-Verschlüsselung
- **ERWEITERBAR UM FLEX-POV-MODUL** für maximale Flexibilität und optimale Perspektiven in kritischen Einsatzsituationen



### AXON SIGNAL

Axon Signal ist eine Automations-Technologie insbesondere für kritische Situationen: Per Axon Signal werden Kameras und Datenübertragung automatisiert gestartet oder Alarme ausgelöst – beispielsweise, wenn eine Waffe aus dem Holster gezogen oder ein TASER-Gerät verwendet wird. Body-Cams, Drohnen-Kameras oder Dash-Cams in der Umgebung können dadurch ebenfalls automatisch aktiviert werden. Das Livestreaming und die GPS-Standortbestimmung der jeweiligen Geräte starten.

## DIE AXON-BODY-CAM-EVOLUTION

	<b>BODY 2</b>	<b>BODY 3</b>	<b>BODY 4</b>
Auflösung	Bis 1080p	Bis 1080p	Bis 1440p
Seitenverhältnis	16:9	16:9	16:9/4:3
Sichtfeld (diagonal)	143 Grad	143 Grad	160 Grad
Tauglichkeit bei schlechten Lichtverhältnissen (0,1 Lux oder besser)	J	J mit Bewegungsunschärfe-Korrektur	J mit Bewegungsunschärfe-Korrektur
Optionales Point-of-View-Kameramodul	N	N	J
Aufladung 0–80 %	5 Stunden	3 Stunden	1,5 Stunden
Aufladung 0–100 %	6 Stunden	4 Stunden	3 Stunden
Akkulaufzeit	12 Stunden	12 Stunden	mehr als 13 Stunden
Audio, LED und haptische Signale	J	J	J
LCD-Display mit Statusanzeige	N	J	J
Bidirektionale Sprachkommunikation beim Live-streaming mit Axon Respond+-Technologie	N	N	J
Verschlüsselung	J	XTS-AES-128-Bit	XTS-AES-256-Bit
Speicher	64-GB-SSD-eMMC	64-GB-SSD-eMMC	128-GB-SSD-eMMC
Hardware-Integrationen innerhalb des Axon-Ecosystems		TASER 7, TASER 10, Fleet 3, Signal	TASER 7, TASER 10, Fleet 3, Signal

## FLEX-POV-MODUL

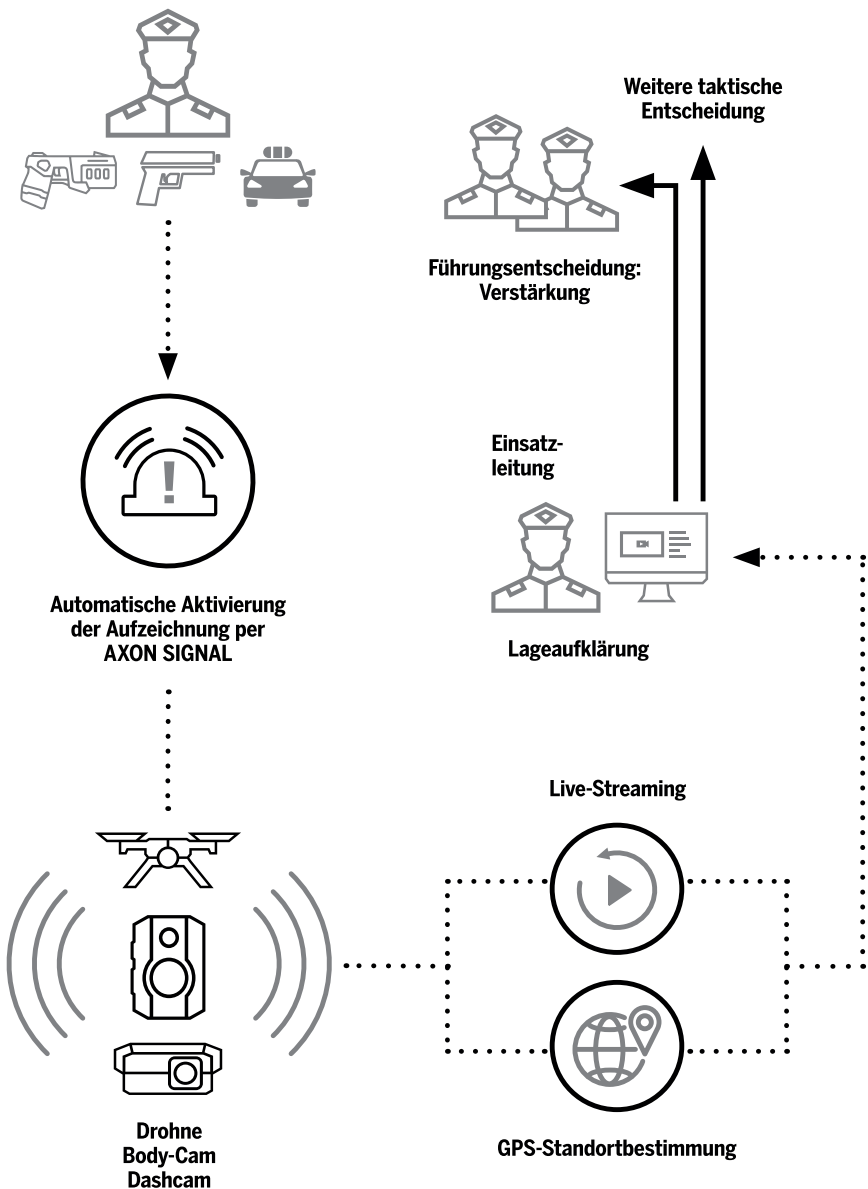
Das Flex-POV-Modul ist das optionale Zusatzgerät für die Axon Body 4 für hochwertige Bild- und Tonaufnahmen aus der Point-of-View-Perspektive. Diese ermöglicht eine verbesserte Lagebeurteilung als Grundlage für sichere Einsatzentscheidungen. Das Flex-POV-Modul lässt sich in Sekundenschnelle an die Axon Body 4 anschließen und bietet einen problemlosen Wechsel zwischen Point-of-View- und normalem Kameramodus – ideal für den Einsatz in schwierigen Umgebungen und Situationen. Behörden und Organisationen brauchen sich zudem nicht mehr zwischen einer Point-of-View- oder Body-Cam-Lösung entscheiden. Einsatzkräfte können die Option wählen, die in der jeweiligen Lage am sinnvollsten ist.



- KOMPAKTE UND LEICHTE BAUWEISE:** 30 Prozent kleiner als das Vorgängermodell Flex 2.
- LANGLEBIG UND WASSERDICHT:** Das Flex-POV-Modul wurde für die anspruchsvollsten Umgebungsbedingungen entwickelt und gemäß Schutzart IP67 zertifiziert.
- UMSCHALTEN VON BODY-CAM AUF POV UND ZURÜCK:** Startet die Aufzeichnung mittels POV-Kamera sofort nach Anschluss und schaltet automatisch auf die Aufzeichnung mit Body-Cam zurück, wenn die Verbindung getrennt wird.
- EINZIGARTIGE PERSPEKTIVE IN KRITISCHEN SITUATIONEN:** Ideal für den Einsatz in Umgebungen und Situationen, in denen die Perspektive der Einsatzkräfte vor Ort taktisch äußerst wertvoll ist.
- MEHR FLEXIBILITÄT:** Die Entscheidung zwischen einer Point-of-View- oder Body-Cam-Lösung ist nicht nötig. Es kann jederzeit die Option gewählt werden, die in der aktuellen Lage erforderlich ist.

## AXON RESPOND: VOR DER LAGE BLEIBEN

Das große Plus der Axon-Produkte: Sie sind als Komponenten eines umfassenden Technologie-Netzwerks für die öffentliche Sicherheit konzipiert. Die Kombination der Einsatzmittel von Axon ergibt so mehr als die Summe ihrer Teile. Die Axon Respond-Technologie steigert den Mehrwert zusätzlich, den Axon-Body-Cams, TASER-DEIG und andere Einsatzmittel bereits aus sich heraus bieten, indem sie Daten aus verschiedensten Gerätequellen zu einem umfassenden Echtzeit-Lagebild zusammenführt. Wirksamkeit, Einsatzeffizienz und Sicherheit erreichen so ein neues Niveau.



## ECHTZEIT-LAGEBILDER

Axon Respond-Technologie ermöglicht umfassende Echtzeit-Aufklärung aus verschiedensten Gerätequellen und Perspektiven. Dazu werden Video-Streams und GPS-Positionsdaten von Kameras – beispielsweise der Axon Body 4 – sowie weitere Geräte-Informationen genutzt. Das Ergebnis ist ein Live-Gesamtbild aus allen verfügbaren Perspektiven, samt Kartenansicht mit punktgenauer Darstellung der Einsatzkräfte. Die Einsatzleitung sieht sowohl, wo die Beamten sind, als auch, was diese selbst sehen. So entsteht maximale „situational awareness“, die insbesondere in kritischen Einsatzlagen entscheidend sein kann. Die Einsatzführung bleibt vor der Lage. Verstärkung kann frühestmöglich entsandt werden. Taktische Entscheidungen lassen sich auf Basis einer optimalen Aufklärung zügig und bewusst treffen. Nochmals erweiterte Funktionalität bietet Axon Respond+: Sogar bidirektionale Voice-Kommunikation ist darüber möglich.

### WIRKUNGSWEISE DER AXON RESPOND-TECHNOLOGIE

Intelligente Technik aktiviert die Datenübertragung verschiedenster Geräte und führt die Informationen zu einem Echtzeit-Lagebild zusammen (gestrichelte Linien). Die Einsatzleitung wird auf dieser Basis optimal in ihren Entscheidungen (durchgezogene Linien) unterstützt.

## DIGITALES GERÄTE- UND BEWEISMITTEL-MANAGEMENT MIT AXON EVIDENCE

Im Zeitalter massenhafter digitaler Beweismittel gilt es in der Polizeiarbeit mehr denn je, mit der Ressource Personal effizient umzugehen. Leistungsfähige Lösungen und automatisierte Prozesse zur Strukturierung, Auswertung, Sicherung und zum Austausch dieser Beweismittel-Daten werden benötigt. Dabei gelten alle Vorschriften zu Datenschutz, Privatsphäre, Beweissicherheit oder File-Sharing. Das verändert die Arbeitsabläufe grundlegend. Auch wird es künftig vermehrt darum gehen, unter Verwendung von Techniken wie KI und maschinellem Lernen, aus strukturierten und unstrukturierten Daten verschiedenster Quellen relevante Informationen zu filtern. Axon hält diese Lösungen vor.



### AUTOMATISIERTE VERARBEITUNG DIGITALER BEWEISMITTEL ALS SOFTWARE-AS-A-SERVICE

Die Software-as-a-Service (SaaS)-Lösung Axon Evidence ermöglicht, digitale Beweismittel aller Art medienbruchfrei sowie geräte- und standortunabhängig zu erfassen, auszuwerten, aufzubereiten und weiterzuleiten. Das beliebig skalierbare SaaS-System erlaubt das automatisierte Verarbeiten digitaler Asservate aus Video-, Bild- und anderer Forensikdatenquellen. Auch bei Großlagen mit sehr hohem Datenaufkommen bleibt der Verwaltungsaufwand im Innendienst überschaubar. Administrative Aufgaben für PVB werden minimiert, Ressourcen für die eigentliche Polizeiarbeit freigesetzt. Die digitalen Asservate liegen rechtssicher, DSGVO-konform und zugriffsgeschützt gespeichert auf Servern in der EU. Auch bietet die Lösung Funktionen, um die Integrität und Authentizität digitaler Beweismittel sicherzustellen. Darüber hinaus werden Protokolle vom Einsatz der TASER-Distanz-Elektroimpulsgeräte erfasst.

### PLATTFORM FÜR EINSATZKRÄFTE VON MORGEN

Axon Evidence ist noch mehr: Als Plattform für die Axon Respond- und Axon Respond+-Technologie bildet Axon Evidence das zentrale Element der Systemlösung, die alle Axon-Produkte zusammenführt: Die neuesten Produktgenerationen wie Axon Body 4 und TASER 10 bauen auf Funktionen von Axon Evidence auf, sodass die Einsatzmittel ihr volles Potenzial ausschöpfen können. Geräte und von ihnen erfasste Einsatzdaten werden direkt in Axon Evidence verwaltet. Mit Axon Respond bzw. Axon Respond+ wird Axon Evidence zum Führungsinstrument, das aus Live-Daten der Axon-Einsatzmittel die Echtzeit-Lage abbildet und direkte Kommunikation mit den Einsatzkräften vor Ort erlaubt.

## AXON EVIDENCE

- **MEDIENBRUCHFREIE PROZESSE**
- **GERICHTSFESTE AUDITIERUNGS- und BEWEISMITTELKETTEN**
- **LÜCKENLOSER BESITZNACHWEIS**
- **UNLIMITIERTE SPEICHERKAPAZITÄT**, beliebig skalierbar
- **HOHE SICHERHEITSTANDARDS** durch ständige Security-Updates
- Zertifizierung nach **EU-DATENSCHUTZ-STANDARDS**
- Speicherung der Daten auf **SERVERN IN DER EU**
- **HOCHLADEN DIGITALER DATEIEN** in beliebigen Formaten, von verschiedensten Endgeräten
- **AUTOMATISIERTES HOCHLADEN** der Inhalte von Axon-Einsatzmitteln und Festplatten
- **EDITIEREN UND ARCHIVIEREN VON INFORMATIONEN** mit Metadaten
- Schnelles Aufrufen von Beweismitteln per **EINFACHER SUCH-FUNKTION**
- Bei Bedarf geschützter **DIREKTER ZUGRIFF VON JUSTIZ UND STRAFVERFOLGUNGSBEHÖRDEN** auf die digitalen Beweismittel

## SICHERER UND EFFIZIENTER ALS ON-PREMISE

SaaS-Lösungen sind oft leistungsfähiger, nachhaltiger und ökonomisch effizienter als On-premise-Ansätze. SaaS-Anbieter wie Axon verfügen aufgrund von Skaleneffekten und Spezialisierung über erheblich bessere Möglichkeiten, Daten gegen Hackerangriffe von außen zu schützen, vollständigem Datenverlust vorzubeugen, Zugriffsrechte zu steuern und Manipulationen auszuschließen. Dabei liegen die mit Axon Evidence verwalteten Daten auf Servern in der EU – DSGVO-Vorgaben werden alle erfüllt.



## VIDEOBASIERTE BEWEISMITTLERHEBUNG IM STRASSENVERKEHR

Der Bundesgerichtshof hat 2018 erstmals entschieden, dass Filmmaterial von sogenannten Dashcams vor Gericht verwendet werden darf (VI ZR 233/17). Ihre Akzeptanz in der Bevölkerung ist zudem groß. Es ist zu erwarten, dass sich der flächendeckende Einbau von Dashcams in Fahrzeugen durchsetzen wird. Die Vorteile einer objektiven optischen Dokumentation im Straßenverkehr sind erheblich: Verkehrsgerichte haben damit künftig routinemäßig eindeutiges Beweismaterial zur Hand, welches die Rechtsprechung erleichtert und beschleunigt.

### AXON FLEET 3

Axon Fleet ist eine voll in das Axon-Netzwerk integrierte Lösung zur videobasierten Beweismittelerhebung in Dienst-Kfz der Polizei. Die einsatztaktischen Merkmale des „3-in-1-Systems“ sind das Resultat weltweiter Erfahrungswerte von Axon. Eine Dual-View-Kamera zeichnet digitale Beweismittel in HD-Qualität auf. In kritischen Situationen aktiviert die Axon Signal-Technologie die Kamera drahtlos und automatisch. Hinzu kommt die Möglichkeit zur Nutzung der Echtzeit-Technologie Axon Respond: Per Livestream kann das System Echtzeitinformationen zur Lageaufklärung und Führung an die Einsatzleitung übermitteln.

- **DUAL-VIEW-KAMERA:** Panorama-Videokamera mit 160-Grad-Sichtfeld und 12-fach-Digitalzoom für klare Videobeweiserfassung und Kamera zur Kennzeichenerkennung in 4K-Auflösung auf KI-Basis für bis zu drei Fahrspuren
- **INNENRAUM-KAMERA:** Insassenerfassung von unterhalb des Knies bis oberhalb des Kopfes; Infrarotmodus für Aufzeichnungen bei Dunkelheit
- **AUTOMATISIERTE KFZ-KENNZEICHEN WARNMELDUNG:** automatisiertes Anzeigen ausschließlich ermittlungstechnisch relevanter Kfz-Kennzeichen
- **LIVESTREAMING UND STANDORTBESTIMMUNG** durch Echtzeit-Technologie Axon Respond



Hier stellt sich die Frage nach der Ausstattung von Dienst-Kfz der Polizei mit Onboard-Kameras. Erste Dashcam-Projekte im Polizeidienst sind bereits gestartet. Im Mai 2018 wurde die Autobahnpolizei in Nordrhein-Westfalen mit Kameras ausgestattet. Auch Einsatzfahrzeuge der Verkehrspolizei in Baden-Württemberg verfügen seit 2022 über Dashcams. Die Polizei im Saarland erhält diese am Mitte 2023. Neben der Überführung von Rettungsgassenverweigerern eignen sich die Kameras dazu, Verstöße wie etwa illegale Kraftfahrzeug-Rennen oder Fahrten unter Alkohol- oder Drogeneinfluss zu dokumentieren und PVB so dabei zu unterstützen, solche Delikte beweissicher aufzunehmen.



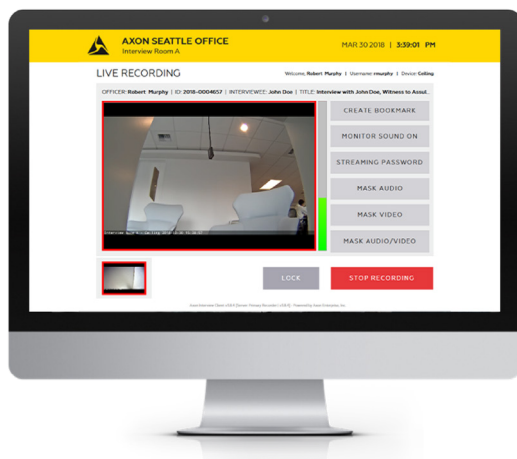
- **FLEET HUB:** Sicheres Speichermedium, drahtlose Kommunikation und ein für Garagen und Tunnel geeignetes Ortungssystem. Videomaterial wird über LTE oder Wi-Fi hochgeladen.
- **DASHBOARD-APP:** Einfach zu bedienende Software für automatisierte Kfz-Kennzeichen-Warntmeldung, Kamerasteuerung, Vorschau und Markierung von Beweismitteln sowie Zoom-Funktion
- **DRAHTLOSE AKTIVIERUNG:** Automatisierte Auslösung der Kamera in kritischen Situationen per Axon Signal-Technologie
- **KABELLOSES MIKROFON:** Audioaufnahmen bis zu einer Entfernung von 300 Metern
- **PRE-RECORDING:** bis zu 2 Minuten
- **MULTI-CAM PLAYBACK:** gleichzeitige Wiedergabe von bis zu 4 Videos vor Upload auf Axon Evidence

## AUTOMATISIERTE KENNZEICHENERKENNUNG DURCH KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Das Erfassen und die Identifikation von Kfz-Kennzeichen in Dienst-Kfz der Polizei erfordert in der Regel eine manuelle Abfrage. Die automatisierte Nummernschilderkennung von Axon Fleet kombiniert eine Bilderkennungssoftware mit hoher Detektionsrate mit der Effektivität des maschinellen Lernens. So werden lediglich ermittlungstechnisch relevante Kennzeichen angezeigt. Die Funktionalität ist integrierter Bestandteil der Axon Fleet 3-Kamera.

## AUDIOVISUELLE BESCHULDIGTENVERNEHMUNG

Seit Anfang 2020 ist die gesetzliche Ausweitung audiovisueller Aufzeichnungen bei polizeilichen Vernehmungen in Kraft getreten. § 136 Abs. 4 StPO ermöglicht seither grundsätzlich die Aufzeichnung aller Beschuldigtenvernehmungen im Ermittlungsverfahren. Eine Aufzeichnungspflicht besteht, wenn ein vorsätzliches Tötungsdelikt im Raum steht. Auch zur Wahrung schutzwürdiger Interessen von Minderjährigen und Beschuldigten, die unter eingeschränkten Fähigkeiten oder seelischen Störungen leiden, ist die audiovisuelle Aufzeichnung maßgeblich. Die Aufzeichnungspflicht bei bestimmten Deliktsverdächtigen erfordert bundesweit bei Justiz und den Dienststellen der Polizei die Ausstattung mit stationären und/oder mobilen



Systemlösungen.

Axon Interview ermöglicht es Strafverfolgungsbehörden, Befragungsvideos von Zeugen und Verdächtigen aufzuzeichnen. Diese digitalen Beweismittel können mit deskriptiven Metadaten versehen und automatisiert auf die digitale Beweismittelmanagementplattform Axon Evidence übertragen werden. Axon Interview wurde speziell für den kritischen Kontext von Vernehmungen entwickelt. Die Plattform ist stationär, mobil oder in Kombination verfügbar und wird intuitiv per Touchscreen bedient. Die Sicherheitsmechanismen von Axon Evidence garantieren gerichtsfest die Integrität und Authentizität der mit Axon Interview erfassten digitalen Beweismittel.

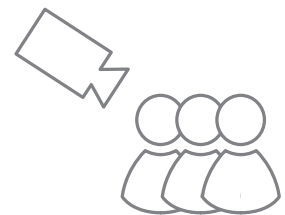


## AXON INTERVIEW

- | Verfügbar als **STATIONÄRE, MOBILE ODER KOMBINIERTE LÖSUNG**
- | **AUSFALLSICHERE TECHNOLOGIE** durch redundante Aufnahmeserver
- | Steuerung über **TOUCHSCREEN** oder **KIOSK-SCHNITTSTELLE**
- | **INTERNES LIVE-STREAMING** von Vernehmungen mit bis zu vier Kameras gleichzeitig
- | **PASSWORTGESCHÜTZTER FERNZUGRIFF** und entsprechende **GERICHTSFESTE PROTOKOLLIERUNG**
- | Audio- und Videoaufnahmen in **HD-QUALITÄT**
- | **BEWEGUNGSBASIERTES AUSLÖSEN DES PRE- UND POST-RECORDING** von bis zu sieben Minuten, bei Bedarf Aufzeichnungen über einen 24-Stunden-Zeitraum
- | Integration der **AUFZEICHNUNGS-METADATEN** in polizeiliche Fall- und Vorgangsbearbeitungssysteme
- | **AUTOMATISIERTE AUDIT-TRAIL-FUNKTIONEN** zur lückenlosen Dokumentation der Beweismittelkette
- | Erstellen von **LESEZEICHEN IN ECHTZEIT**, um Sequenzen zu markieren
- | Vermeidung von Datensilos durch **ZENTRALISIERTE SPEICHERUNG** im Axon-Netzwerk



**Pre- und Post-Recording**



**Bewegungsbasierte Aktivierung**



**Privatsphärenmaske**



**Touch Screen Software**



**HD**



**Mobile Version erhältlich**

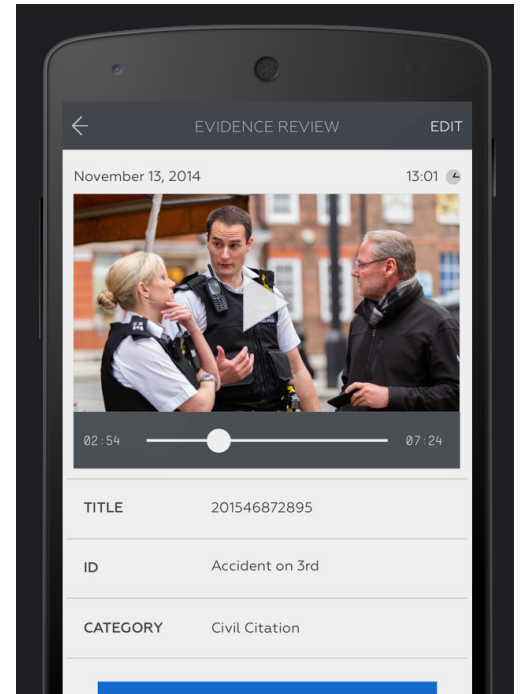
## MODERNE POLIZEIARBEIT MIT MOBILEN APPS

Mit den mobilen Apps von Axon greifen PVB jederzeit und überall auf die Anwendungen des Axon-Netzwerks zu. Das verbessert die Handlungsoptionen für PVB, erleichtert ihnen effizientes Vorgehen und bietet innovative Möglichkeiten für moderne Polizeiarbeit. Dreh- und Angelpunkt ist dabei die Plattform zur digitalen Beweismittelverwaltung Axon Evidence.

### AXON CAPTURE: BEWEISMITTEL MIT DEM SMARTPHONE ERFASSEN

Die Smartphone-App Axon Capture ermöglicht, auf jedem aktuellen Smartphone Beweismittel aufzuzeichnen. Die Anwendung macht das Mitführen unterschiedlicher Geräte zum Erfassen von Foto-, Video- oder Audiobeweismaterial überflüssig, indem sie auf die integralen Möglichkeiten von Smartphones aufbaut und zusätzliche Sicherheits- und Verwaltungsmechanismen ergänzt. Tags, Titel oder GPS-Koordinaten können hinzugefügt und die Daten auf die digitale Beweismittelmanagementplattform Axon Evidence hochgeladen werden, ohne dass Daten auf dem Smartphone verbleiben.

- **VEREINFACHTE ARBEITSABLÄUFE** durch Nutzung von Smartphone-Features zur Beweismitteldaten-Erfassung
- **GPS:** automatisches Auszeichnen des Materials mit Positionsdaten
- **INTEGRIERT INS AXON-NETZWERK** durch Verbindung zu Axon Evidence
- **MOBILES AUSZEICHNEN** mit Metadaten vom Ort des Geschehens



### AXON CITIZEN: DIREKTÜBERTRAGUNG DIGITALER BEWEISMITTEL VON ZEUGEN

Durch die verbreitete Nutzung von Smartphones und Tablets wächst die Bedeutung privat aufgenommener Bilder und Videos als Beweismittel stetig an. Mit Axon Citizen können Zeugen privat mit ihrem Mobilgerät aufgenommene Fotos oder Videos an Strafverfolgungsbehörden übertragen. Sie greifen dazu auf eine spezifische URL zum Upload ihres Materials zu. Die Daten werden direkt auf die digitale Beweismittelplattform Axon Evidence hochgeladen und im Audit-Trail protokolliert.

Das Erfassen dieser digitalen Beweismittel ist zum einen direkt vor Ort möglich, indem PVB per Axon Capture eine SMS mit Upload-Link

an die Zeugen versenden. Zum anderen kann mit Axon Citizen ein Portal zum Material-Upload eingerichtet werden und der Link der Öffentlichkeit beispielsweise über Social Media bekanntgegeben werden. Die Verwaltungsmöglichkeiten von Axon Evidence verhindern dabei, dass die potenzielle Menge des Materials die Strafverfolgungsbehörden überrollt. Die Daten sind bereits kategorisiert und stehen zur effizienten Prüfung und weiteren Bearbeitung zur Verfügung.

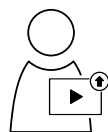
- **ZENTRALE BEWEISMITTELERFASSUNG:** Digitale Beweismittel aus unterschiedlichsten Quellen werden zentral auf Axon Evidence gespeichert. Es entfällt, Medien manuell erfassen, auf Laufwerke kopieren, ausdrucken oder in der Asservatenkammer ablegen zu müssen.
- **WAHREN DER BEWEISMITTELKETTE** durch das gesicherte Audit-Trail von Axon Evidence
- **BESCHLEUNIGTER ÜBERPRÜFUNGSPROZESS:** Axon Citizen ermöglicht, einfach und schnell zu entscheiden, welche digitalen Beweismittel aufgenommen oder abgelehnt werden.
- **EFFIZIENTE VERARBEITUNG:** Alle eingereichten Beweismittel werden automatisch kategorisiert und sind über Axon Evidence jederzeit abrufbar.
- **ZUVERLÄSSIGKEIT DES NETZWERKS** erlaubt auch das Erfassen und Verarbeiten einer sehr großen Anzahl digitaler Beweismittel, sodass auch Großlagen durch die Lösung effizient und zuverlässig abgearbeitet werden können.



1 SMS-Versand über dienstliches Tablet oder Smartphone (per Mobil-App „Axon Capture“)



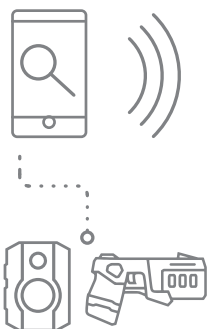
2 Zeuge erhält SMS mit URL



3 Direkter Upload der digitalen Beweismittel auf Axon Evidence

## AXON RESPOND+ - APP

Die Echtzeit-Technologie Axon Respond ermöglicht die Abbildung von Live-Lagebildern mit Positionsdaten von Einsatzkräften auf einer Kartenansicht, mit Videostreams und der Auslösung automatischer Alarme. Sowohl Axon Respond als auch das um weitere Funktionen erweiterte Axon Respond+ sind Mobile-App-fähig. So erlauben Body-Cams ab der Axon Body 4 etwa die Nutzung des „Watch Me“-Features: Per Knopfdruck können PVB Unterstützungsteams auffordern, den Livestream ihrer Kamera zu betrachten. Zudem ist währenddessen die bidirektionale Kommunikation möglich, was die Kamera von einem rein passiven Gerät zur Beweismittelerfassung zu einem Instrument zur aktiven Führung von Einsatzkräften macht.



## AXON DEVICE MANAGER

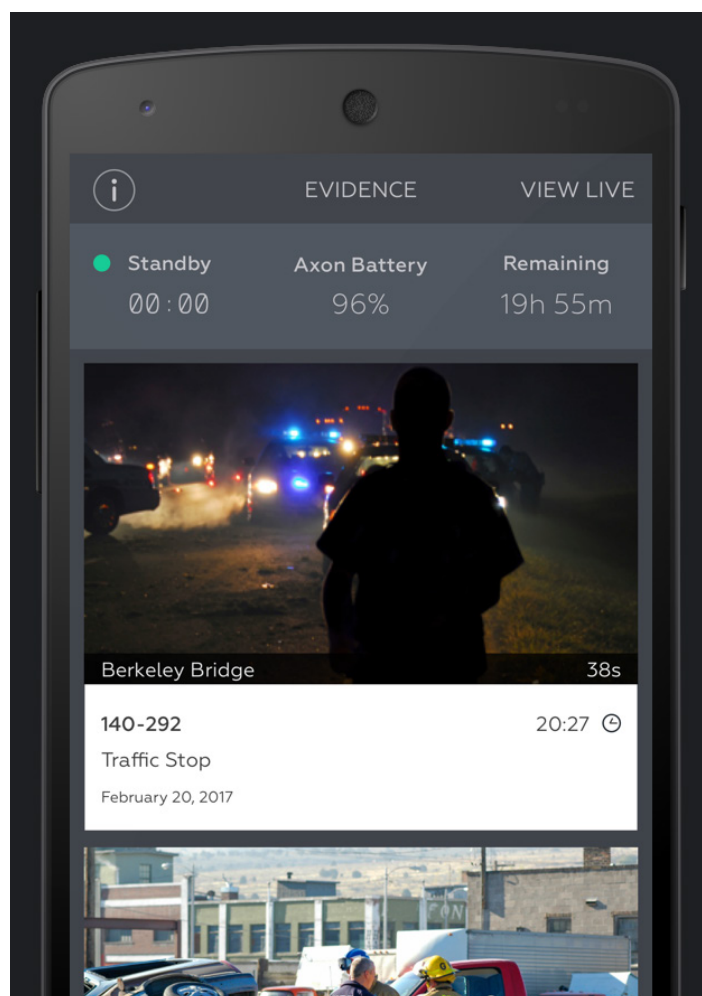
Axon Device Manager ist eine mobile App zur automatisierten Verwaltung der Ausrüstung von Einsatzkräften. Sie reduziert den Verwaltungsaufwand erheblich. Polizeivollzugsbeamte können TASER-Geräte oder Body-Cams mit Hilfe von NFC-Tags oder QR-Codes scannen. Administrative Aufgaben, wie etwa die Zuweisung von TASER-Geräten oder deren Bestandsüberwachung, werden so erleichtert.

- **REGISTRIEREN UND ZUWEISEN** von Ausrüstungsgegenständen im Handumdrehen.
- **UPLOAD VON GERÄTEPROTOKOLLEN** für den Support
- **DURCHFÜHREN VON FIRMWARE-UPDATES** für Einsatzmittel und Kameras

## AXON VIEW

Axon View verbindet Body-Cams drahtlos mit handelsüblichen Smartphones, Videos können unmittelbar wiedergegeben werden. Aus Sicherheitsgründen wird kein Filmmaterial auf dem Smartphone gespeichert, während die Arbeitsabläufe durch das automatische GPS-Video-Tagging und Metadatenergänzung (zum Beispiel Fallnummern) optimiert werden. Über die Livestreaming-Funktion kann die optimale Platzierung der Kamera erreicht werden.

- **SOFORTIGE WIEDERGABE** von mit Kameras erfasstem Videomaterial unterbindet schikanöse Diskussionen über aufgenommene Ereignisse und Verhaltensweisen.
- **MOBILE AUSZEICHNUNG MIT METADATEN:** Material kann vor Ort um zusätzliche Informationen ergänzt werden, um eine akkurate Ablage zu ermöglichen und spätere Suchvorgänge zu erleichtern.
- **LIVESTREAMING** erleichtert die optimale Platzierung von Kameras.
- **GESICHERTER ZUGRIFF:** Beim Betrachten des Videomaterials werden keine Daten lokal auf dem Mobilgerät gespeichert.



# SICHERHEIT FÜR KOMMUNALE ORDNUNGSDIENSTE, FEUERWEHREN UND RETTUNGSDIENSTE

Ebenso wie Polizistinnen und Polizisten sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei kommunalen Ordnungsdiensten, Feuerwehrleute und Rettungsdienst-Beschäftigte im Einsatz immer häufiger Anfeindungen und Gewalt ausgesetzt: Behinderungen, Beleidigungen, physische Angriffe oder körperliche Auseinandersetzungen gehören für viele Einsatzkräfte bereits zum Alltag. Von modernen Lösungen für höheren Eigenschutz und zur Deeskalation können deshalb auch sie profitieren – ebenso wie von Software zur verbesserten Einsatzführung, die Leistungsfähigkeit und Effizienz steigert.

## PROBLEM: GEWALT GEGEN BESCHÄFTIGTE IM ÖFFENTLICHEN DIENST

Gewalt gegen Beschäftigte des öffentlichen Dienstes ist ein wachsendes gesellschaftliches Problem. Laut der vom Bundesministerium des Innern und für Heimat beim Deutschen Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung der Universität Speyer beauftragten und 2022 veröffentlichten Studie „Ausmaß der Gewalt an Beschäftigten des öffentlichen Dienstes“ hat rund jede bzw. jeder Vierte (23 Prozent) im öffentlichen Dienst bereits Gewalt bei Ausübung ihrer bzw. seiner Tätigkeit erlebt. Zwölf Prozent berichteten über mehrere Vorfälle innerhalb eines Jahres. Bei Feuerwehr, Rettungskräften, im Justizvollzug und in den Ordnungsämtern musste sogar ein Drittel der Beschäftigten innerhalb eines Jahres eine Gewalterfahrung machen. In der Zeit der Corona-Pandemie (2020-2021 verglichen mit 2019) nahm die durchschnittliche Anzahl der Gewalterfahrungen pro Person besonders in den Bürgerämtern (150 Prozent), in der Justiz (207 Prozent) und in den Ordnungsämtern zu (152 Prozent). Gemeldet haben die Betroffenen dabei weniger als ein Drittel der erlebten Vorfälle, was auf eine hohe Dunkelziffer hindeutet. 44 Prozent der im öffentlichen Dienst Beschäftigten, die solche Übergriffe erlebt haben, gaben an, sie hätten dadurch nun ein ungutes Gefühl bei der Arbeit. Jeder vierte Betroffene litt anschließend unter psychischen Problemen wie Schlafstörungen, depressiven Verstimmungen oder Depressionen.

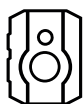
## Jede/r Vierte im öffentlichen Dienst Beschäftigte hat bereits Gewalt erlebt.

Analog zu den Ergebnissen der BIGS-Studie (vgl. S. 4) lassen sich erhebliche volkswirtschaftliche Belastungen auch aufgrund körperlicher und psychischer Folgeschäden von Gewalt gegen Beschäftigte im öffentlichen Dienst annehmen. Diese können beispielsweise aus Behandlungskosten und erhöhten Personalkosten wegen temporärer oder permanenter Dienstunfähigkeit resultieren. Die Nutzung mobiler, digitaler Technologien und moderner Einsatzmittel hat das Potenzial, diese volkswirtschaftlichen Folgekosten zu minimieren.

„Die Städte finden es sinnvoll und gut, dass künftig auch Vollzugskräfte der städtischen Ordnungsbehörden zur Eigensicherung Bodycams tragen können sollen und dass ihre Dienstfahrzeuge mit Kameras ausgestattet werden können.“

Helmut Dedy, Geschäftsführer des Städtetages Nordrhein-Westfalen, in Rheinische Post, 06.07.2020

### AXON BODY



- REDUKTION VON GEWALT GEGEN EINSATZKRÄFTE
- OBJEKTIVER NACHWEIS VON SACHVERHALTEN
- AUFZEICHNUNG DIGITALER BEWEISMITTEL

### AXON FLEET



- STATIONÄRE KAMERA IN DIENST-KFZ
- LIVESTREAMING

### AXON AIR



- DROHNENGESTÜTZTE VIDEOÜBERMITTLUNG
- LIVESTREAMING

### AXON RESPOND



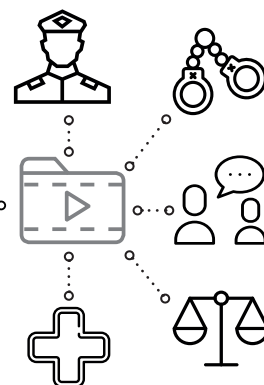
- LIVESTREAMING
- GPS-STANDORTBESTIMMUNG
- ECHTZEIT-LAGEBILD EINSATZFÜHRUNG

### AXON EVIDENCE



- DIGITALE DATENVERARBEITUNG
- HOCHLADEN, AUSWERTEN, SICHERN ETC. VON BEWEISMITTEL DATEN
- DIGITALER DATEN-AUSTAUSCH

### ERMITTLUNGSBEHÖRDEN UND ANDERE INSTITUTIONEN



IHR ANSPRECHPARTNER FÜR FEUERWEHR, RETTUNGS- UND ORDNUNGSDIENSTE

**ALPINE FOX®**

Steffen Bergmann  
+4915157270691  
steffen.bergmann@alpinefox.de

Valentin Hagen  
+491758076488  
valentin.hagen@alpinefox.de



## KOMMUNALE ORDNUNGSDIENSTE

Kommunale Ordnungsdienste (KOD) übernehmen heute vielerorts zahlreiche Aufgaben, die früher den Landespolizeien zufielen, und entlasten so deren Ressourcen. Auch wenn die Befugnisse von Bundesland zu Bundesland sehr variieren und die KOD unterschiedlich gestaltet und ausgestattet sind, hat sich ihr Aufgabenspektrum in der Tendenz in den vergangenen Jahren erheblich ausgeweitet. Um Sicherheit und Ordnung aufrechtzuerhalten bzw. wiederherzustellen, dürfen KOD Maßnahmen ergreifen und diese unter Umständen auch mit unmittelbarem Zwang durchsetzen. KOD-Beschäftigte geraten dabei – ebenso wie Polizisten – immer häufiger auch in gefährliche Situationen, nicht selten sogar im Rahmen der kommunalen Verkehrs- oder Parkraumüberwachung. Viele wünschen sich, gerade wenn sie allein und nicht im Team im Außendienst unterwegs sind, adäquatere Ausstattung, mehr Kompetenzen und größeren Schutz.

**„Bei der NRW-Polizei haben wir damit gute Erfahrungen gesammelt. Ich bin sicher, dass auch die Ordnungsdienste davon profitieren würden.“**

Herbert Reul, Innenminister von Nordrhein-Westfalen, zum Einsatz von Body-Cams, in Rheinische Post, 06.07.2020

### BESSERER (ALLEINARBEITER-)SCHUTZ FÜR KOD-BESCHÄFTIGTE

AXON Body-Cams und DEIG haben nachweisbar deeskalierende Wirkung, sodass kritische Einsatzlagen häufig gar nicht erst entstehen: Bei DEIG genügt in bis zu 91 Prozent der Fälle das bloße Mitführen oder Androhen, um die Situation gewaltfrei zu bewältigen. Auch KOD-



Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter können so von besserem Schutz – insbesondere auch besserem Alleinarbeiterschutz – profitieren. Die Nutzung mobiler Videotechnologie, etwa mittels Body-Cams oder In-Car-Videosystemen, erleichtert zudem die Strafverfolgung und erlaubt das objektive Beurteilen des Geschehens. Darauf aufbauend ist mit Axon Respond für optimale Einsatzführung und das rechtzeitige Entsenden von Unterstützung auch die Echtzeitübermittlung der Lage per Livestream möglich, mit Respond+ und Axon Body 4 sogar die bidirektionale Voice-Kommunikation. Die leistungsstarke SaaS-Lösung Axon Evidence führt diese und andere Funktionen zusammen mit einem digitalen Beweismittelmanagementsystem, das Speicherung, Bearbeitung und Austausch von Beweismitteldaten mit Ermittlungsbehörden erheblich erleichtert.

**„Die kommunalen Vollzugsdienste entlasten die Landespolizei, deshalb werde ich mich auch weiterhin für eine bessere Ausstattung einsetzen. Dazu gehören aber nicht nur die Taser, sondern genauso wichtig sind uns die schnellere Ausbildung des Personal, der Einsatz von Blaulicht und Martinshorn auf den Einsatzfahrzeugen, Bodycams und eine bessere Funktechnik.“**

Wolfram Leibe, Oberbürgermeister von Trier, in BILD, 31.01.2019

## MOBILE VIDEOTECHNOLOGIE UND EINSATZSOFTWARE BEI FEUERWEHR UND RETTUNGSDIENSTEN

Mobile Aufzeichnung sowie Echtzeitübertragung von Videodaten bieten auch Feuerwehr und Rettungsdiensten eine Reihe von Vorteilen. Potenzielle Anwendungen in der Rettungsmedizin reichen von der optimierten Präklinik bis zur audiovisuellen Handlungsdokumentation. Feuerwehren profitieren von Lageaufklärung und Führung in Echtzeit. Nicht zuletzt deeskalieren Body-Cams und schützen wirksam vor falschen Anschuldigungen und vor Gewalt – auch mit Blick auf die Polizeiliche Kriminalstatistik ein immer drängenderes Problem: 4.130 vollendete und versuchte Straftaten gegen Feuerwehrleute und Rettungsdienst-Beschäftigte wurden für das Jahr 2023 verzeichnet. Fünf Jahre zuvor (2018) waren es noch 2.247 – ein Plus um 83 Prozentpunkte.



### EINSATZSZENARIEN RETTUNGSDIENSTE

- **LIVESTREAMING AN DIE KLINIK**
- **TELEMEDIZINISCHE UNTERSTÜTZUNG**
- **UNTERSTÜTZUNG VON ERSTDIAGNOSE UND PRÄKLINISCHEN MASSNAHMEN**
- **OBJEKTIVE AUDIOVISUELLE DOKUMENTATION DES EINSATZES**
- **DEESKALIERENDE WIRKUNG IN KRITISCHEN SITUATIONEN**

### EINSATZSZENARIEN FEUERWEHR

- **LIVESTREAMING DER ANGRIFFSTRUPPS ODER ANDERER GRUPPEN AN DIE EINSATZLEITUNG**
- **UNMITTELBARE LAGEAUFKLÄRUNG AM EINSATZORT ZUR FÜHRUNGSUNTERSTÜTZUNG**
- **IDENTIFIKATION UND ÜBERWACHUNG VON BRANDHERDEN**
- **BESCHAFFUNG VON INFRASTRUKTURINFORMATIONEN, ZUM BEISPIEL GEBÄUDE- ODER GELÄNDEBESCHAFFENHEIT**
- **DEESKALIERENDE WIRKUNG IN KRITISCHEN SITUATIONEN**

## MEHR SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ

Axon Body Workforce ist eine Body-Worn-Camera (BWC) zur Verbesserung der persönlichen Sicherheit am Arbeitsplatz. Sie ist speziell auf den Einsatz in privatwirtschaftlichen Unternehmen zugeschnitten, etwa im Einzelhandel. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter profitieren vom schützenden Effekt von Videoaufzeichnungen: BWC, die wie die Axon Body Workforce sichtbar anzeigen, dass sie aufnehmen, wirken nachweisbar deeskalierend und ermöglichen im Falle eines Falles die objektive Rekonstruktion des Geschehenen.

### VORTEILE

#### EFFEKTIVER SCHUTZ FÜR BESCHÄFTIGTE

Die Axon Body Workforce verfügt über ein leichtes Gehäuse und kann farblich angepasst werden, beispielsweise an die Unternehmensfarben. Sie ist absolut verlässlich und behindert im Arbeitsalltag überhaupt nicht. Die Akkukapazität reicht für die Dauer eines ganzen Arbeitstags. Zusammen mit den sicheren Befestigungsoptionen sorgt das dafür, dass sich Beschäftigte ganz auf ihre Aufgaben konzentrieren können, ohne sich über das Bedienen der Kamera Gedanken machen zu müssen.

#### ECHTZEIT-UNTERSTÜTZUNG

Die Kamera sendet ein Kommunikationssignal aus, das Beschäftigten zusätzlichen Schutz bei Außenterminen bzw. Ortsbesuchen bietet: In Kombination mit der Axon Respond-Technologie ermöglicht das Live-Übertragungen des Aufgezeichneten und das schnelle und effektive Senden von Unterstützung an die geortete Position.

#### MAXIMALE TRANSPARENZ

Umfangreiches Videomaterial kann mittels der Software-as-a-Service-Lösung Axon Evidence gespeichert und verwaltet werden. Das ermöglicht zu prüfen, ob die Sicherheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewährleistet ist oder ob sämtliche Standards eingehalten werden. Der komfortable Zugriff auf Aufzeichnungen lässt die schnelle Lösung von Auseinandersetzungen, die Entkräftung falscher Anschuldigungen oder den Einsatz für Schulungszwecke zu.



### WARUM AXON BODY WORKFORCE?

- | **SPEZIELL ZUGESCHNITTEN AUF BEDÜRFNISSE PRIVATWIRTSCHAFTLICHER UNTERNEHMEN:** Zuverlässige, unauffällige und hochwertige Kamera zur Deeskalation in kritischen Situationen
- | **KOMFORTABLER EINSATZ IM ARBEITSALLTAG:** Leichtes Design, praktische Befestigungsoptionen und leichte Bedienbarkeit
- | **KONNEKTIVITÄT:** Übertragung und Verwaltung von Videomaterial in Axon Evidence sowie Live-Streaming und Standort-Anzeige in Axon Respond

Insbesondere Beschäftigte in Unternehmen oder Institutionen mit viel Kontakt zu Menschen, etwa im Einzelhandel, im Jobcenter oder in Bildungsinstitutionen sind mit zunehmender Gewalt und Kriminalität konfrontiert. Die Axon Body Workforce schützt Beschäftigte durch die deeskalierende Wirkung der Videoaufzeichnung, stärkt die Mitarbeiterbindung und das Kundenvertrauen, gewährleistet Markenstandards und beugt Umsatzeinbußen vor.

### SPEZIFIKATIONEN

- | **VIDEO-AUFLÖSUNG:** 1080, 720, 480
- | **AKKU-LAUFZEIT:** 12 Stunden
- | **PRE-RECORDING:** konfigurierbar bis zu 120 Sek.
- | **ZULÄSSIGE TEMPERATUR:** -20° C bis 50° C
- | **VIDEO-FORMAT:** MPEG-4
- | **SPEICHER:** 64 GB
- | **GETESTETE FALLHÖHE:** 1,8 Meter
- | **VERSCHLÜSSELUNG:** XTS-AES-128

IHR ANSPRECHPARTNER  
FÜR UNTERNEHMEN

**ALPINE FOX®**

Steffen Bergmann  
+4915157270691

steffen.bergmann@alpinefox.de

Valentin Hagen  
+491758076488

valentin.hagen@alpinefox.de



# FOKUS CLOUDBASIERTE SPEICHERLÖSUNGEN

Moderne Einsatzmittel entfalten ihr ganzes Potenzial erst durch digitale Technologien. Damit einher geht unvermeidlich, dass massenhaft Daten anfallen. Für Sicherheitsbehörden stellt sich die Herausforderung, eine Lösung zur Speicherung und Verarbeitung dieser Daten zu finden, die sämtliche gesetzliche Anforderungen erfüllt, personelle Ressourcen schont und die eine praxistaugliche Verwaltung der Daten ermöglicht. Zugleich muss sie absolut verlässlich und sicher sein. Häufig ist daher der erste Impuls von Politik und Verwaltung, auf On-Premise-Lösungen zu setzen. Beim näheren Hinsehen erweisen sich viele Annahmen über deren Vorteile jedoch als Trugschluss – eine cloudbasierte Speicherlösung wie Evidence.com ist in vier Aspekten überlegen.



## CLOUD VS. ON PREMISE: ENTSCHEIDENDE VORZÜGE VON EVIDENCE.COM IN VIER ASPEKTEN

### 1 | EVIDENCE.COM BIETET MAXIMALE SICHERHEIT.

- **GERINGES AUSFALLRISIKO:** Cloudinfrastrukturen sind mehrfach vorhanden und werden immer sofort und automatisch aktualisiert. Dies sorgt für maximale Sicherheit und verursacht keinen Aufwand für die nutzende Behörde. Langwierige manuelle Systemupdates wie bei einer On-Premise-Infrastruktur entfallen.
- **DIGITALE SOUVERÄNITÄT:** Daten werden auf Servern innerhalb der EU gespeichert und sind vor unbefugtem Zugriff geschützt. Ab dem ersten Quartal 2025 können die Daten alternativ auch ausschließlich auf Servern innerhalb Deutschlands gespeichert werden.
- **DATENVERSCHLÜSSELUNG:** Alle Daten werden automatisch verschlüsselt und nur bei autorisiertem Zugriff entschlüsselt. Zudem erfolgt eine erweiterte Zugriffsüberwachung und Protokollierung für alle Axon Cloud Services. So kann die Datennutzung forensisch detailliert nachvollzogen werden.
- **ZERTIFIZIERTES SICHERHEITSNIVEAU:** Axon lässt seine Verfahren laufend unabhängig überprüfen und zertifizieren. Jedes Jahr werden eine Vielzahl von Audits der Cloud Services durchgeführt, sowohl intern als auch durch externe, unabhängige Dritte. Evidence.com verfügt über alle relevanten internationalen und nationalen Zertifizierungen, inklusive des BSI C5 Typ 2 Testats.

### 2 | EVIDENCE.COM HAT KEIN PROJEKTRISIKO.

- **SOFORT VERFÜGBAR:** Evidence.com ist unmittelbar nutzbar. Dadurch entfällt die lange Projektlaufzeit für den Aufbau einer eigenen Infrastruktur. Für die Inbetriebnahme und den Betrieb wird kein spezialisiertes IT-Personal benötigt.
- **PRAXISBEWÄHRT:** Die Verwaltung digitaler Asservate in Evidence.com zählt seit mehr als 15 Jahren zum Kerngeschäft von Axon. Mehr als 600.000 Polizistinnen und Polizisten in mehr als 10.000 Polizeibehörden weltweit vertrauen auf Evidence.com als zuverlässige Lösung im polizeilichen Alltag.
- **SYNERGIEN:** Evidence.com ist für den Betrieb von DEIG und Axon Body-Cams optimiert und hebt alle Potenziale der Einsatzmittel. Wo sie bereits im Einsatz sind, ist Evidence.com die natürliche Ergänzung, um unmittelbar von weiteren Synergieeffekten zu profitieren.

### 3 | EVIDENCE.COM IST SKALIERBAR UND ZUKUNFTSSICHER.

- **SKALIERBARE SPEICHERKAPAZITÄT:** Axon speichert weltweit weit über 300 Petabyte an Kundendaten. Der individuell benötigte Speicherplatz kann bedarfsgerecht jederzeit und sofort erweitert oder auch reduziert werden. Für On-Premise Lösungen, die an ihre Grenzen kommen, müssen hingegen neue Server beschafft und eingerichtet werden. Dies kann ein langwieriger und kostspieliger Prozess sein, der dem Bedarf hinterherhinkt.
- **VERFÜGBARKEIT VON ZUKUNFTSTECHNOLOGIEN:** Zur bestmöglichen Entlastung von administrativen Aufgaben stellt Evidence.com neue Technologie für die sofortige Nutzung durch Einsatzkräfte bereit. Ein Beispiel ist Axon Draft One, das KI-gestützt automatisiert Vorgangsberichte aus Bodycam-Aufnahmen entwerfen kann. Nach ersten Erkenntnissen aus der Praxis können bis zu einer Stunde Arbeitsaufwand pro Tag pro Nutzer eingespart werden. Evidence.com wird kontinuierlich weiterentwickelt, erweitert und auf neue polizeiliche Herausforderungen angepasst.
- **DATENAUSTAUSCH:** Evidence.com stellt eine Schnittstelle zum medienbruchfreien Austausch von Multimedia-Beweismitteln mit anderen Organisationen zur Verfügung.
- **FLEXIBILITÄT:** Die Nutzung von Evidence.com lässt sich schnell und reibungslos auch auf andere (BOS-)Organisationen im gleichen Kompetenzbereich ausweiten.

### 4 | EVIDENCE.COM IST PREISWERTER.

- **KOSTENGÜNSTIG:** Für die Nutzung von Evidence.com fallen lediglich Kosten für die Lizenzen an. Für eine On-Premise-Lösung müsste dagegen in Hardware, Software und die Implementierung investiert sowie der Betrieb finanziert werden.
- **OPTIMALE BUDGETNUTZUNG:** Die Einsparungen durch den Wegfall einer On-Premise-Lösung setzen Ressourcen frei, etwa für zusätzliches Personal oder für weitere moderne Ausstattung.
- **AXON PROGRAM:** Flexible Zahlungspläne bei der Einführung von DEIG oder Axon Body-Cams, die auf Evidence.com aufbauen, ermöglichen, dass die gesamte Hardware sofort zur Verfügung steht, aber die Zahlungen gestreckt werden. Dies schafft budgettäre Spielräume.

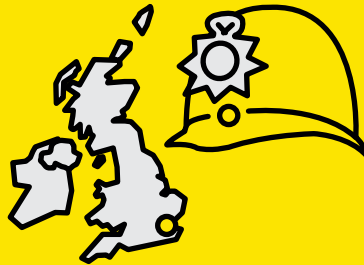


# 32 JAHRE: DIE AXON HISTORIE



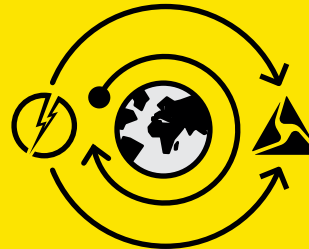
## WELTWEIT 2015

Markteinführung von **AXON SIGNAL**, **AXON INTERVIEW** und **AXON FLEET**.



## UK 2016

Im zu diesem Zeitpunkt größten **BODY CAM-PROJEKT WELTWEIT** liefert AXON an den London Metropolitan Police Service **22.000 KAMERAS** der Marke **AXON BODY 2**.



## AXON 2017

Umfirmierung: Aus **TASER INTERNATIONAL** wird **AXON ENTERPRISE**.



## WELTWEIT 2017

Markteinführung von **AXON CITIZEN**.



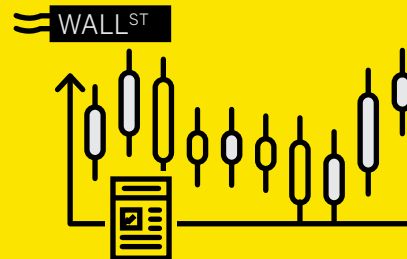
## TASER X2 2011

Markteinführung des **TASER X2** mit Zweit- schussoption.



## SCHOTTLAND 2010

Mit der Polizei im schottischen Aberdeen nutzt erstmals eine **POLIZEIBEHÖRDE IN EUROPA DIE IT-MANAGEMENTPLATTFORM** für digitale Asservate **EVIDENCE.COM**.



## USA 2000

**TASER INTERNATIONAL, INC.** geht an die Börse und notiert im Nasdaq unter dem Kürzel **TASR**.



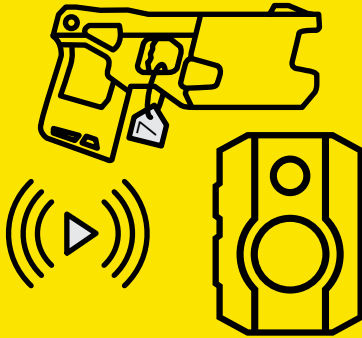
## GRÜNDUNG 1993

Gründung in Arizona als **AIR TASER, Inc.**, durch die Brüder Rick und Tom Smith.

## TASER 1998

Aus **AIR TASER, INC.**, wird **TASER INTERNATIONAL INC.**. Start der Lieferung von **TASER-DISTANZ-ELEKTRO-IMPULSGERÄTEN** an Polizei- behörden in den USA.





WELTWEIT  
**2018**

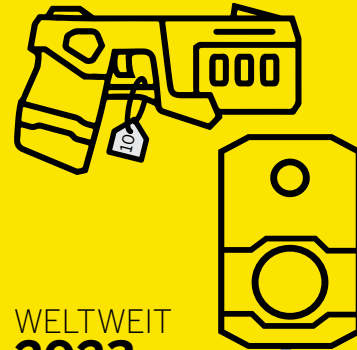
Markteinführung des voll integrierten **TASER 7** sowie der Live Streaming-Body-Cam **AXON BODY 3**.



Einsatz von **AXON INTERVIEW** IN BAYERN.

DEUTSCHLAND  
**2020**

Beginn der Auslieferung von **AXON INTERVIEW**, der Systemlösung für audiovisuelle Vernehmungen.



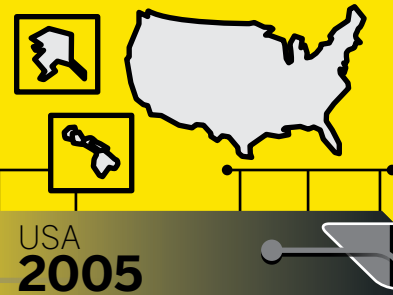
WELTWEIT  
**2023**

Markteinführung der nächsten Evolutionsstufe für DEIG, des **TASER 10**, sowie der um aktive Kommunikationsfunktionen erweiterten neuesten Body-Cam-Generation **AXON BODY 4**.



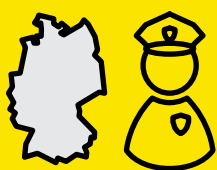
EVIDENCE.COM  
**2009**

Start der digitalen Asservatenkammer und Technologie-Plattform „**EVIDENCE.COM**“.



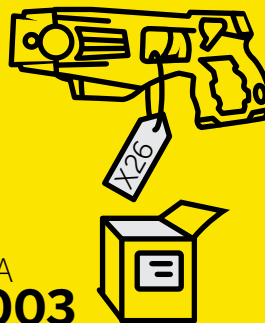
USA  
**2005**

Erste Auslieferung von **BODY CAMS** in den USA.



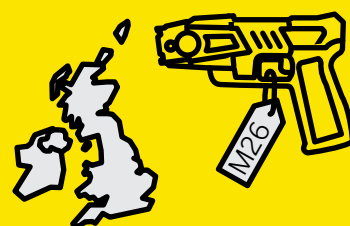
DEUTSCHLAND  
**2002**

Erster Einsatz eines **DISTANZ-ELEKTROIMPULSGERÄTES** der Marke **TASER** in **DEUTSCHLAND** zur Vermeidung eines Suizids.



USA  
**2003**

Das **DISTANZ-ELEKTRO-IMPULSGERÄT TASER X26** wird erstmals ausgeliefert.



UK  
**2004**

Mit dem **TASER M26** wird erstmals im Vereinigten Königreich ein Distanz-Elektroimpulsgerät von Polizeikräften als Einsatzmittel genutzt.



# IHR ANSPRECHPARTNER:

**CHRISTIAN SCHERF**

Country Manager Deutschland, Österreich & Schweiz


✉ [cscherf@axon.com](mailto:cscherf@axon.com)



**AXON** PUBLIC SAFETY GERMANY SE

Siemensstraße 13b

63128 Dietzenbach

 [DE.AXON.COM](http://DE.AXON.COM)

